

33. Jahrgang. Nr. 6.

Leipzig, 1. Mai 1924



# Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

An advertisement for a bicycle hub. The word "ROTAX" is written in large, bold, outlined letters at the top. Below it, "FREILAVENABE" is written in smaller, outlined letters. To the right of the hub illustration, the text "Leichtester Lauf" and "Sicherste Bremse" is written. The hub itself is shown in a perspective view, with the brand name "Rotax" on the central body. A small logo is visible in the bottom right corner of the advertisement frame.

Bundestag 1924 vom 19. bis 22. Juli in Freiberg

Reitsport

*Handwritten note:* 26. Mai 1924



## NSU-Freilauf- Bremsnabe



Viel Spaß macht dir dein Fahrrad dann,  
Ist **NSU**-Bremsnabe d'ran!

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm

## "BERKO-D" Die Weltmarke



Die neue magnet-elektrische  
Fahrradlampe

für angestrengten  
täglichen Gebrauch  
bei Wind  
und Wetter!

**Keine Betriebsunkosten.  
Höchste Lichtwirkung.**

Kein Durchbrennen der Glühlampen  
infolge Verwendung eines neuen  
patentierten Magnetsystems.

**Vornehm solides Aussehen.**

Zu haben in allen Fahrradhandlungen  
Verkaufsstellen werden nachgewiesen

**QUAST & Co.**

BERLIN N. 113, Seelowerstr. 5

## MARS

FAHRRÄDER

*in Formgebung und Ausführung  
hochvollendet*



MARS WERKE AG  
NÜRNBERG-DOOS

# Badenia- Fahrräder und Freilaufnaben



Eisenwerke  
Gaggenau  
Aktiengesellschaft  
Gaggenau  
Baden.



# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Ämtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Anschrift der Schriftleitung:

Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21.  
Fernruf 50 242 (Nebenstelle).

Anzeigen-Aannahme:

Sächsischer Radfahrer-Bund, e. V., Leipzig, Reichstr. 15.  
Fernruf 27 913.

## Freiberg

die Feststadt des 33. Bundestages.



In der Geschichte unseres Sachsenlandes nimmt Freiberg einen besonderen Platz ein. Sein Gepräge erhält es durch den jahrhundertealten Bergbau, dem es auch seine Entstehung verdankt. Auf dem Obermarkte sehen wir das Denkmal seines Begründers Otto des Reichen. Der Silberbergbau ruht seit einem Jahrzehnt, aber noch immer grühen uns rund um Freiberg die alten Gesteinshalden mit ihren Grubenhäusern und reden von vergangenen Tagen des Reichtums und des Wohlergehens. Eine wehmütige Stimmung weht von diesen uralten Zeichen der einst so reichen Vergangenheit herab auf unser so arm gewordenes Gegenwartsgeschlecht. Daß an solch mit Silber gesegneten Stätten sich auch ein reiches Kunstleben entwickeln konnte, leuchtet ein, die Goldne Pforte des Domes ist als Kunstwerk weltberühmt geworden. Wer von den Festkameraden eine Stunde Zeit übrig hat, sollte die Besichtigung des Domes mit seiner Goldenen Pforte nicht versäumen.

Freiberg selbst ist eine alte Festungsstadt, und im Rundgange um die Stadt werden sich dem Auge sofort die Wahrzeichen jener Zeit darstellen. Alte festgefügte Mauerreste, trutzige Wehrtürme und Teile des ehemaligen Wallgrabens wechseln in bunter Folge ab. Besonders eindringlich redet das Schwedendenkmal von großen Kämpfen vor den Toren Freibergs. Unter der alten Torstensonlinde hielt einst der schwedische Heerführer sein Haupt-

lager. Auch der alte Fritz lebte im siebenjährigen Kriege in Freibergs Mauern. Und so spinnt die längst vergangene Zeit Fäden in unsere Zeit herüber. Der Kriege sind nicht weniger geworden. Aber da, wo hier einst wilde Kriegshorden ihr Antwesen trieben, grüßt die neue Zeit und so sehen wir im Bilde

den herrlichen König-Albert-Parl. Rings um Freiberg zieht sich ein einzig schöner Promenadengürtel, der besonders im neuaufliehenden Lenze verschwenderisch seine reichen Gaben verstreut und den eingewohnten Freibergern immer von neuem wieder das Beste bietet. Auch den Festbesuchern werden Freibergs Promenaden noch lange im Gedächtnis haften bleiben und ihnen wahrscheinlich zur schönsten Fest Erinnerung werden.

Freiberg besitzt weiter ein außerordentlich reichhaltiges Altertumsmuseum,

an welchem besonderer Fleiß, Treue und Liebe zur Heimat gebaut und gesammelt haben. Die Mineraliensammlung der Bergakademie ist von höchster Bedeutung, und kann sich der Beschauer eine kleine Vorstellung von dem Reichtum unter Freiberg machen.

Es ist nicht möglich, in einem Zeitungsartikel alle die Werte der Feststadt einzeln aufzuzählen, nur andeutungsweise kann dies geschehen, aber alle die Festbesucher werden in jeder Beziehung voll auf ihre Kosten kommen. Denn Freiberg ist weltbekannt



Obermarkt.



und als Feststadt von ganz besonderer Anziehungskraft, deshalb wissen wir auch heute schon, daß der Besuch des diesjährigen Bundestages ein großer sein wird.

Am Ausmaße muß dieser Besuch dieselben Dimensionen aufweisen, wie die weit und breit bekannte Freiburger „hohe Esse“. Diese befindet sich ein knappes Stündchen vor Freiberg und stellt den Riesenabzugskanal für die Halsbrücker Hütten dar. Sie



Schwedenbismut.

galt viele Jahre als der höchste Schornstein der Welt, soll aber jetzt mit ihren 140 Metern noch um ein geringes durch einen anderen Schornstein, der sich natürlich in Amerika befindet, übertroffen werden.

Nun denn  
„Glück auf“  
zur Fahrt nach  
Freiberg,  
der alten getreuen  
Berghauptstadt!

## Die neue Front!

Gründung der Vereinigung Deutscher Rad- und Kraftfahrerverbände (V. D. R. V.) (Schutzverband Deutscher Rad- und Kraftfahrer).

### Eine Osterbotschaft an die deutsche Sportgemeinde!

Am Palmsonntag trafen im „Fürstenhof“ in Kassel die deutschen Rad- und Kraftfahrerverbände zu einer Sitzung zusammen, um die Einheitsfront der deutschen Radfahrer zu schaffen. Die aufstrebende Sportgemeinde trifft die Nachricht überraschend, und fast scheint es, als ob die Zusammenkunft, die zur Gründung der Vereinigung Deutscher Rad- und Kraftfahrerverbände führte, übereilt und ohne eine feste Grundlage geschaffen sei, doch ist dem nicht so. Eine durchgreifende Vorarbeit, von der nur die beteiligten Verbände wußten, und der feste Entschluß der Verbände, mit gutem Willen, Ehrlichkeit und Liebe zum Rad- und Kraftsport einen Zusammenschluß zu erreichen, haben ein festes Gebäude geschaffen, welches selbst den Stürmen standhalten wird.

Die Eröffnung der Versammlung erfolgte morgens 9,10 Uhr durch den Vorsitzenden der Deutschen Rad-Union, Westendorff-Hannover. Auf seinen Vorschlag wurde folgende Tagesordnung angenommen: 1. Begrüßung durch die Einberuferin und Feststellung der Anwesenheitsliste. 2. Aussprache über Lage und Vorgänge im Rad- und Motorsport. 3. Vorschlag der V. D. R. V. zur Gründung einer Koalition der dem Reichsbund Deutscher Verkehrsportverbände noch fernstehenden deutschen Rad- und Motorsportverbände. 4. Aussprache und Beschlußfassung zu Punkt 3. 5. Verschiedenes.

Die Feststellung der Anwesenheitsliste ergab folgendes Resultat: Westendorff-Hannover, Kleist-Berlin, Pfeiffer-Würzburg, Hader-Bamberg, Kolb-München, Sauer-Stuttgart, Stenner-Bregenzheim, Krause-Berlin, Rathstod-Dresden, Bergmann-Leipzig, Koch-Braunschweig, Pöchner-Köln, Schirmer-Hannover, denen die Vertretung nachstehender Verbände oblag:

Sächsischer Radfahrer-Bund, Deutscher Rad- und Kraftfahrerverband Concordia, Deutsche Radfahrer-Union, Verband zur Wahrung der Interessen bayr. Rad- und Kraftfahrer, Radfahrer-Landesverband Württemberg, Bayr.-Württemberg, Radfahrer-Bund, Oberbayerischer Radfahrer-Bund, Verband süddeutscher Radfahrer, Pfälzischer Radfahrer-Bund, Hessisch und Nassauischer Radfahrer-Bund.

Der Deutsche Motorsportverband war infolge seiner zur gleichen Tage stattgefundenen Hauptversammlung in Naumburg nicht in der Lage, an der Versammlung selbst teilzunehmen, jedoch hatte er dem Einberufer wissen lassen, dem Gedanken durchaus sympathisch gegenüberzustehen.

Der Generalsekretär der Union, Schirmer, streifte in großen Umrissen die Momente, die zu der bedeutsamen Tagung den Grundstein gelegt haben. Aus allen seinen Ausführungen war zu erkennen, daß die Schaffung der seit Jahren angestrebten Einheitsfront lediglich und allein an dem V. D. R. V. gescheitert sei. Durch verschiedene Extreme, Arbeitsgemeinschaft, Verschmelzungsverhandlungen usw. des V. D. R. V. mit fast allen vertretenen Verbänden, die letzten Endes immer wieder ein bedingungsloses Aufgehen in den V. D.

R. durchblicken ließen, ein Moment, was bei der Eigenart der verschiedenen Rad- und Kraftfahrerverbände nicht erreicht werden wird, sei nunmehr, nachdem die dem Reichsbund deutscher Verkehrsportverbände fernstehenden Radfahrerorganisationen in friedlicher Beratung zusammengetreten sind, der zu gehende Weg klar gezeichnet.

In der anschließenden Diskussion bekundeten Bergmann, Hader, Kolb und Sauer ihr großes Interesse an der Schaffung einer Koalition, worauf Westendorff-Hannover das Fundament mit seinem nachstehenden Vorschlag, welcher nach einigen kleineren Änderungen und Ergänzungen einstimmige Annahme fand, schuf.

Die vertretenen Verbände gründen die Vereinigung Deutscher Rad- und Kraftfahrerverbände (V. D. R. V.) (Schutzverband Deutscher Rad- und Kraftfahrer).

Der Name „V. D. R. V.“ ist gewählt, um der deutschen Rad- und Kraftfahrergemeinschaft als ein festgeschlossenes Ganzes zu präsentieren.

Die V. D. R. V. bezweckt:

1. ihrer Gesamtheit Achtung, Ansehen und Einfluß auf allen einschlägigen Gebieten zu verschaffen und zu wahren,
2. den Mitgliedern der angeschlossenen Verbände alle möglichen Bergünstigungen, sei es auf sportlichem, wirtschaftlichem oder verkehrsportlichem Gebiet, zugänglich zu machen,
3. in den Verbänden untereinander freundschaftlichen Verkehr, gemeinsame sportliche Betätigung, vornehme Gesinnung und gegenseitige Achtung zu pflegen,
4. die angeschlossenen Verbände zu stützen und vor jedweden Angriff von außen her zu schützen,
5. die angeschlossenen Verbände behalten ihre absolute Selbständigkeit und haben in der V. D. R. V. volle Gleichberechtigung.

Die V. D. R. V. wird durch ein Präsidium geleitet, das aus je einem Mitgliede jedes Anschließverbandes und je einem Stellvertreter gebildet wird. Das Präsidium wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten und zwei stellvertretende Präsidenten.

Jeder Verband hat im Präsidium eine Stimme. Es bleibt den Mitgliedern des Präsidiums überlassen, sich notwendigerfalls durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen.

Für die Geschäftsführung wird eine geeignete Persönlichkeit eingestellt, nach Möglichkeit am Wohnort des Präsidenten.

Im Präsidium wird eine Sportkommission sowie eine Geschäfts- und Rechtskommission gewählt.



Das Präsidium arbeitet in enger Fühlung mit den Vorständen der An- schlußverbände und tritt in der Regel jährlich zweimal (Frühjahr und Herbst) zu ordentlicher Sitzung zusammen, erforderlichenfalls zu außerordentlicher Sitzung.

Im allgemeinen wird die Tätigkeit des Präsidiums auf dem Wege der Korrespondenz (Rundschreiben, Rundfragen usw.) ausgeübt.

Die Wahl des Präsidiums erfolgt alle zwei Jahre in der ordentlichen Herbstsitzung.

Zur Bestreitung der unumgänglichen Ausgaben für Geschäftsführung, Schreibmaterial, Porti usw. wird von den Verbänden eine Kopfststeuer pro Jahr und Mitglied erhoben, deren Höhe vom Präsidium alljährlich fest- gelegt wird.

Ueber Aufnahme neuer Verbände entscheidet einfache Stimmenmehrheit des Präsidiums. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Präsidenten entscheidend.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Austritt eines Verbandes kann nur jeweils am Jahreschluß nach erfolgter Aufkündigung am 1. Oktober erfolgen.

Auflösung der B. D. R. V. kann nur in einer ordentlichen Sitzung mit drei Viertel Stimmenmehrheit geschehen.

Die offizielle Gründung der Vereinigung mit 150 000 Mitgliedern war somit vollzogen.

Es ist nicht zu verkennen, daß der geschaffene Verband den derzeitig stärksten deutschen Radsportverband — ausgenommen den auf politischer Grundlage aufgebauten Arbeiterradfahrer-Bund „Solidarität“ — darstellt.

Einmütigkeit herrschte darüber, daß in der Sitzung die drei Präsidenten zu wählen seien und der Geschäftsführer bestellt werden müsse, während es den Anschließverbänden überlassen bleibt, je einen offiziellen Vertreter und dessen Stellvertreter in das Präsidium der Vereinigung zu delegieren. Auf

Vorschlag des Sachsen-Bund-Führers Bergmann, dem sich der Geschäfts- führer Pader (Concordia) anschloß, wurde die Wahl des Präsidenten einstimmig per Akklamation vorgenommen und fiel auf Westendorff-Hannover. Mit bewegten Worten dankte der hart an die 60 gehende, zirka 40 Jahre in der Bewegung stehende Unionsführer für das Vertrauen und versprach, mit seiner ganzen Kraft sich für den Auf- und Ausbau der Vereinigung ein- zusetzen. Zu stellvertretenden Präsidenten wurden ebenfalls per Akkla- mation einstimmig Bergmann-Leipzig und Stadtrat Haas-Bamberg gewählt. Für die Führung der Geschäfte gewann man den Generalsekretär der Union, Schürmer-Hannover, wodurch der Sitz des Verbandes nach Hannover gelegt wurde, und zwar befindet sich die Geschäftsstelle in Hannover, Engel- bosteler Damm 113.

Einstimmigkeit bestand darüber, Wettfahrbestimmungen zu schaffen, die von allen Anschließverbänden als die ihrigen anerkannt und übernommen werden.

Zur Ausarbeitung der Sportgesetze wurde eine dreigliedrige Kommission gewählt, bestehend aus Sauer-Stuttgart, Meyer-Pforzheim und Kolb- München. Die Ausarbeitung der Satzungen wurde dem Präsidium über- tragen.

Das Sportprogramm der Vereinigung wird in Kürze bekannt ge- geben werden.

Die Nachrichtenvermittlung sollen die Zeitschriften der Verbände über- nehmen, welche gleichzeitig im Verein mit den Sportzeitungen, „Sportblatt mit Rad-Welt, Berlin“, und „Allgemeine Sportschau, Nürnberg“, zum offiziellen Organ für die Vereinigung auserkoren wurden.

Die neue Front dürfte eine starke Stütze des deutschen Rad- und Kraft- radsportes werden, und die Gründung ist durchaus zu begrüßen. Der die Verbandsführer beseelende gute Geist und ehrliche Wille zur Mitarbeit wird sich bestimmt zum Segen des deutschen Radsports auswirken.

## Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, Bundesehrenpräsident und 1. Vor- sitzender, Leipzig-Reudnitz, Lilienstr. 21. Fernsprecher 60 299. — Kurt Landgraf, Schriftführer für Verwaltungs- und Sportangelegenheiten, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle). — Johannes Rusche, Bundeszahlmeister, Leipzig-Reudnitz, Dresdner Str. 62. Fernsprecher 60 400. — Paul Fuhrmann, Straßen- und Bahnnrennfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28. — Bruno Hennig, Wanderradfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernsprecher 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, 1. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäfts- stelle zu richten. Postfachkonto Leipzig 50229. Girokassenkonto 4649 Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Gärtelstr. 27, II. Fernsprecher 13 756.

**Presse:** Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60400 und 50 242 (Nebenstelle).

**versicherung:** Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs- Gesellschaft, Dresden-A. 1, Marienstraße 50. Postfachkonto Dresden Nr. 14678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Ver- sicherung zu senden.)

**Ehrenschiedsgericht:** Vorsitzender: Arthur Klarner, Bundesehrenpräsident, Leipzig, Königsplatz 12. Fernsprecher 21 204.

**Sportschiedsgericht:** Vors.: Anton Buschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstr. 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)



### Bundeschäfts- und Kassenstellen.

Die nächsten Bundeschäfts- und Kassenstellen finden in Leipzig, Hotel „Herzog Ernst“, Sahnelamm 1 (Fernsprecher 21 082) am 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni 1924 statt. Beginn der Sitzungen pünktlich 1/8 Uhr abends.

### Erscheinungstage der Bundeszeitung im Geschäftsjahr 1923/24.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. Juni, 1. Juli, 5. August und 1. September 1924. Aufnahmefluß ist am 15. jeden Monats. Nr. 9 wird wegen des Bundestages erst am 5. August erscheinen.

### Ausschüsse für den 33. Bundestag.

**Hauptauschuss:** Alfred Mühle, Freiberg, Fürstental 52  
**Festauschuss:** Albert Hempel, Freiberg, Rittergasse  
**Presseauschuss:** Albert Hempel, Freiberg, Rittergasse  
**Finanzauschuss:** Max Pfaff, Freiberg, Kaserne 182  
**Sportauschuss:** Bernhard Rehwagen, Freiberg, Bernerplatz 10  
**Wohnungsauschuss:** Walter Rehwagen, Freiberg, Obergasse 22  
**Empfangsauschuss:** Paul Fischer, Freiberg, Bäckergraben 5  
**Führungsauschuss:** Joseph Frey, Freiberg, Winklerstr. 8  
 Alle Anfragen sind nur an vorgenannte Adressen zu richten.

## Bundeskameraden! Achtung! Quartiere für den Bundestag 1924 in Freiberg

Bundeskameraden, bestellt schon jetzt Quartiere zum Bundestag in Freiberg vom 19. bis 22. Juli.

Ob Hotel- oder Privatquartier und wieviel Betten gewünscht werden, ist unbedingt anzugeben.

### Der Wohnungs-Ausschuß

Walter Rehwagen, Freiberg, Obergasse 22.

### An die Herren Kreis-, Bezirks- und Vereinsvorstände.

Wiederholt ist wahrgenommen worden, daß frühere Bundeskameraden das Bundeszeichen tragen und damit zu Vergünstigungen oder sportlichen Veran- staltungen die Vorteile der Mitglieder durch Eintrittsvergünstigungen usw. zu genießen suchen. Lassen Sie sich deshalb beim Eintritt in den Saal, beim Start zum Rennen oder Korso die neue Mitgliedskarte mit Quittung über 6 M. vorlegen, denn nur diese Karte bietet Gewähr, daß das Mitglied seine Verpflichtungen dem Bund gegenüber erfüllt hat.

Die Familienmitglieder und Damen haben eine Mitgliedskarte über 4 M.



### Abmeldung von Mitgliedern.

Ungeachtet der satzungsgemäßen Bestimmungen gehen Abmeldungen mit dem Wunsche sofortiger Wirkung ein. Diesen Wünschen kann nicht entsprochen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den rückständigen Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr zu bezahlen, andernfalls die Einziehung durch den Bundesrechtsanwalt erfolgt. Auch die letzte Rate von 4 M. haben austretende Mitglieder noch zu entrichten.

Der Bundesvorstand.

### Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Die Mitglieder, welche nunmehr den Beitrag von 6 M. erfüllt und die neue Mitgliedskarte erhalten haben, sind gegen Unfall im Todesfall oder bei bleibender Invalidität mit 1000 Rentenmark und 50 Pf. Krankengeld pro Tag bei vorübergehender Invalidität versichert.

Unfälle sind unverzüglich der Versicherung anzuzeigen. Todesfälle innerhalb der ersten 24 Stunden.

Innerhalb vier Tagen ist nach einem Unfall ein Arzt hinzuzuziehen, der am Beginn oder Schluß der Behandlung Bericht zu geben hat.

Der Vorzug unserer Versicherung liegt darin, daß nicht nur die Unfälle bei Ausübung rein sportlicher Ausfahrten berücksichtigt werden, sondern auch bei Benutzung des Rades zu geschäftlichen Zwecken innerhalb des Deutschen Reiches.

Ferner sind die Bundesmitglieder versichert gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, welche während der Ausübung des Radfahrens und Motorradfahrens erwachsen können, bis zu folgenden Höchsthöhen: 20 000 Rentenmark für Beschädigung oder Tötung von Personen; 2000 Rentenmark für die Beschädigung fremden Eigentums.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind alle Ansprüche aus Unfällen und Beschädigungen, die sich gelegentlich der Beteiligung an Preis-, Kunst- oder Wettfahrten ereignen.

Die Jugendlichen haben durch ihr unbedachtes Drauflosfahren im Vorjahre die meisten Haftpflichtschäden verursacht und wollen die Jugendleiter den jungen Radlern nahe legen, aufmerksam zu fahren und zu beachten, daß die Versicherung bei Unfällen — beim Kunstfahren oder Rennen sowie auch beim Training, nicht haftet.

Hilfsmotorradfahrer müssen 7 M., Motorradfahrer 7,50 M., Motorradfahrer mit Soziusplatz 10 M. zum Bundesbeitrag für die Versicherung nachzahlen.

Wir empfehlen den Mitgliedern, zu unserer Grundversicherung eine Unfallnachversicherung abzuschließen, zu nächstehend angebotenen Prämienhöhen:

	Tod	Invali- dität	Kranken- geld	Prämie für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 1924	
Rentenmark	1 500	1 500	—,75	2,10 f. Radfahr.,	3,20 f. Motorfahr.
"	2 000	2 000	1,—	2,70 "	4,20 "
"	3 000	3 000	1,50	3,95 "	6,30 "
"	4 000	4 000	2,—	5,30 "	8,40 "
"	6 000	6 000	3,—	7,90 "	12,60 "
"	8 000	8 000	4,—	10,50 "	16,80 "
"	10 000	10 000	5,—	13,20 "	21,— "

Bei Anmeldung dieser Nachversicherung ist das Rückporto 10 Pf. für die Police beizufügen.

Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft,  
Dresden-A. 1, Marienstr. 50. Postfachkonto 14678, Amt Dresden.

### Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

**Neuaufnahmen.** Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben. Frühere Mitglieder finden unter ihrer alten Mitglieds-Nummer Aufnahme, sofern solche noch bekannt ist.

Für Jahresbeitrag, Bundesabzeichen und Porto haben zu zahlen: Herren 11,20 M.; Damen 5,20 M.; Familienmitglieder 5,20 M.; Jugendmitglieder 4,80 M.

Wiedereintretende Mitglieder zahlen: Herren 10,20 M.; Familienmitglieder und Jugendmitglieder 4,20 M.

**Medaillen.** Die Ausgabe von Medaillen an Bezirke und Bundesvereine ist wegen des schlechten Geldeinganges in diesem Jahre nicht durchführbar.

**Continentalstraßenarten.** Jede Sektion kostet 50 Pf. Für Sachsen kommen in Frage: 28. Leipzig, 29. Dresden, 35. Chemnitz und 36. Prag.

**Mittelbachs Profilkarten.** Die Karte von Sachsen kostet 2 M. Die Karten anderer Landesteile sind in wenigen Tagen lieferbar.

**Bundesabzeichen.** Das Bundesabzeichen in alter Ausführung kostet 1 M. Das Jugendabzeichen kostet 60 Pf. Bundesbeisitzer 2 M., Bezirksvertreter 1,50 M., Ortsvertreter, Bezirks-Schriftführer, Kassierer und Fahrwartabzeichen 1,25 M. Vereinsvorsitzender 1,25 M., Schriftführer, Kassierer und Fahrwart 1 M.

**Bundesnadel.** Preis der silbernen Nadel 2 M., der versilberten Nadel 1 M., der Emailnadel 70 Pf.

**Briefbogen.** Es sind noch Briefbogen und Briefumschläge vorrätig, die nur den Kopfausdruck „Sächsischer Radfahrer-Bund, E. V.“ tragen. 1000 Briefbogen kosten 14 M., 500 Stück 7,50 M. 1000 Briefumschläge kosten 4,50 M., 500 Stück 2,50 M.

**Die Hohe Schule des Rades.** Dieses Werk, der Leitfaden für unsere Reigenfahrer, ist für den Preis von 14 M., inklusive Porto und Verpackung sofort lieferbar.

Bestellungen werden nur gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich Porto, oder nur gegen Nachnahme erledigt.

**Geldsendungen.** Für alle Geldsendungen lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, E. V., Postfachkonto 50229, Amt Leipzig.

### Sabrad-Versicherung.

Wir empfehlen unseren Bundesmitgliedern diese Versicherung, da sie nicht nur das Diebstahl-Risiko deckt, sondern gleichzeitig auch Beschädigungen des Rades, selbst bei Rennen auf Straße und Bahn und beim Kunstfahren sowie die gesetzliche Haftpflicht einschließt.

Anträge hierzu sind mit genauer Adressenangabe, Fahrradmarke und Nummer des Rades nebst 11,20 M. für Jahresprämie (360 Tage) an Hugo Ritter & Co., Postfachkonto 8110 Leipzig einzusenden.

Die Versicherung beginnt nach Eingang der Prämie bei Hugo Ritter & Co., Leipzig. (Siehe Inserat, Seite 49.)

Die nachstehenden allgemeinen Versicherungsbedingungen sind maßgebend.

#### § 1. Umfang der Versicherung.

Die Versicherung erstreckt sich:

1. Auf alle Beschädigungen, die das versicherte Fahrrad innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches erleidet. Die Gefahr des Feuers und der Entwendung des ganzen Fahrrades ist in die Versicherung eingeschlossen.

Die Gummibereifung ist im Falle des gänzlichen Verlustes durch Feuer oder Diebstahl in die Versicherung eingeschlossen; andere Schäden an der Gummibereifung werden nicht erstattet.

Die Versicherung erstreckt sich nicht auf Schäden durch Kriegsereignisse und behördliche Verfügungen.

2. Auf die Befriedigung begründeter oder Abwehr unbegründeter Entschädigungsansprüche, die auf Grund gesetzlicher Bestimmungen gegen den Versicherten erhoben werden, wenn bei dem Betrieb des versicherten Rades

a) eine Person verletzt oder getötet wird, bis zur Höhe von 50 000 SM.;

b) eine Sache beschädigt oder zerstört wird, bis zur Höhe von 5000 SM.

Ansprüche von Familienangehörigen und Angestellten des Versicherten sind ausgeschlossen.

Ist der Versicherte gleichzeitig durch anderweitige Versicherung gegen Haftpflichtansprüche versichert, so geht die andere Versicherung der gegenwärtigen ohne Rücksicht auf das Alter der beiden Versicherungen stets voran.

#### § 2. Schadensbehandlung.

Von jedem Schadensfall hat der Versicherte der aus dem Versicherungsschein ersichtlichen Generalagentur und im Falle der Entwendung auch der zuständigen Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen. Er ist verpflichtet, die zur Aufklärung des Tatbestandes und zur Minderung des Schadens erforderlichen Maßnahmen zu treffen, und hat hierbei den etwaigen Anordnungen der Gesellschaft Folge zu leisten.

Die Anerkennung oder Befriedigung von Haftpflichtansprüchen ohne Anordnung der Gesellschaft hat den Verlust des Entschädigungsanspruchs zur Folge.

Die Gesellschaft erstet:

1. Im Falle einer Beschädigung die erforderlichen Wiederherstellungskosten; für die Kosten von Veränderungen oder Verbesserungen oder für eine Verminderung an Wert, Leistungsfähigkeit oder Gebrauchssicherheit haftet die Gesellschaft nicht.

2. Bei völliger Zerstörung oder Entwendung den Wert des Fahrrades bei Eintritt des Schadensfalles. Von allen Schäden durch Entwendung hat der Versicherte jedoch ein Viertel des Schadens, mindestens 10 Goldmark, selbst zu tragen. Wird das entwundene Fahrrad in Monatsfrist wiedergefunden, so ist der Versicherte verpflichtet, es zurückzunehmen. Die Gesellschaft erstet jedoch die während der Entwendung eingetretenen Beschädigungen.

Geschäftsstelle des S. R. V.

Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15.

### Jugendamt

Wiederholt machen wir auf den Jugendtag in Planitz am 8. und 16. Juni aufmerksam. Nennungen für die Wettbewerbe und Meldung wegen Uebernachtungsgelegenheit sind baldigst an Herrn Albert Fischer, Planitz, August-Bebelstr. 7, zu richten. Auch für Jugendmitglieder gilt die Bestimmung, daß an den Bundeswettbewerben nur solche Mitglieder teilnehmen dürfen, welche ihren vollen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben.

Die Herren Jugendleiter werden ersucht, für schnellste Einziehung und Abführung des Mitgliedsbeitrages von 4,20 M. Sorge zu tragen. Leider sind bis zur Stunde nur rund 60 Jugendliche ihren Verpflichtungen nachgekommen. Der Zeitung liegt ein Postfachformular zur direkten Bezahlung bei.

Angemahnt werden auch die Mitgliederlisten der Gruppen in Vereinen und Bezirken. Die Zahl der eingegangenen Meldungen ist so verschwindend gering, daß aus diesem Grunde die angekündigte Zahlung der Rückvergütung von 10 Proz. an die Gruppenleiter unterblieb.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß nur diejenigen Gruppen Anspruch auf Rückvergütung, Zusendung von Ausschreibungen u. dgl. haben, deren Meldungen ordnungsgemäß eingegangen sind.



Die Herren Jugendleiter haben die Verpflichtung, auf jeden Fall in Planitz zu erscheinen.

Spenden für einen Wanderpreis für Jugendliche werden noch angenommen. (Schöne — Postsparkonto Leipzig 10831.) Jugendamt im S. R.-V. Baumann, Schöne.

### Zur Beachtung!

Jugendliche, die das 17. Lebensjahr erreicht haben, wollen sich als Vollmitglied melden und 7.20 M. einfordern. Dieselben sind erst dann versichert, wenn der Beitrag in der Geschäftsstelle eingegangen ist.

## Bekanntmachungen des Sportauschusses

### Bundes-Rennfahrwartamt.

Bundesrennfahrwart: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28.

Um Verzögerungen zu vermeiden, werden die Bundesmitglieder höflichst ersucht, alle den Rennsport betr. Schriftstücke direkt an die obige Adresse zu richten. Alle Einsendungen müssen genaue Absender-Adresse enthalten, um Zeit und Geld zu ersparen.

### Sportkalender 1924.

Datum	Beranstaltung	Beranstalter
4. Mai	Rund um Zwickau	R.-B. Saxonia, Zwickau
11. Mai	Sechsstundenkontrolltouren	S. R.-B.
18. Mai	Großer Pallas-Preis	R.-S. Pallas, Planitz
25. Mai	Dresden—Leipzig—Dresden	Bezirk Dresden
1. Juni	Rund um die Lausitz	S. R.-B. und Bezirk Jittau
8. Juni	Rund ums Keußenland	R.-B. All Heil, Niederpölnitz
15. Juni	Leipzig—Lauter	R.-B. Radlerlust, Lauter-Neuwelt
22. Juni	Rund durch Sachsen	S. R.-B.
6. Juli	10-Rundenkampf (70 km)	R.-B. Wanderlust, Auerbach
13. Juli	Gr. Straßenpreis von Planitz	R.-B. Edelweiß, Planitz
20. Juli	Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren 50 km	S. R.-B. u. Bezirk Auerbach
27. Juli	Rund ums Vogtland	R.-B. Wettin-Habicht, Leipzig
3. Aug.	Großer Jubiläumspreis!	Bezirk Leipzig
10. Aug.	Rund um Leipzig	S. R.-B.
24. Aug.	Jittau—Leipzig	Sportverein Borsdorf
31. Aug.	Barthe—Elbe-Preis	R.-B. Rotax, Dresden
14. Sept.	Großer Rotax-Preis	

öffentlich sind, teilweise sogar mit dem Wunsche, die bereits festgelegten Veranstaltungen auf andere Termine zu verlegen.

Ich gebe hiermit bekannt, daß solche Anträge zwecklos sind und vom Sportauschuß keine Berücksichtigung finden können.

Paul Fuhrmann,  
Bundesfahrwart für Straßenrennen.

Sonntag, den 4. Mai 1924.

### Großer „Richard-Grilling“-Preis, 100 km.

(Siehe Ausschreibung Bundeszeitung Nr. 5.)

Sonntag, den 11. Mai 1924.

### Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltouren.

(Siehe Ausschreibung Bundeszeitung Nr. 5.)

Der Start erfolgt am 11. Mai 1924, pünktlich früh 5 Uhr, und zwar:

Gruppe 1: Nordwestsachsen in Paunsdorf bei Leipzig.

Gruppe 2 „A“: Ostsachsen in Dresden-Bühlau.

Gruppe 2 „B“: Ostsachsen in Bautzen.

Gruppe 3 „A“: Südwestsachsen in Zwickau, „Neue Welt“.

Gruppe 3 „B“: Oberes Erzgebirge in Mittweida.

Gruppe 3 „C“: Vogtland in Auerbach i. Vogtl.

Meldefschluß: Sonnabend, den 3. Mai 1924. Radnennungen werden nicht angenommen. Startberechtigt sind nur die Fahrer, die in den Listen eingetragen und im Besitz einer von mir ausgestellten Startkarte sind.

Alle Teilnehmer jeder Gruppe haben sich spätestens ¼ 5 Uhr früh beim Fahrerleiter zu melden, um die nötigen Anweisungen und die Rückennummern in Empfang zu nehmen. Später eintreffende Fahrer starten mit Zeitverlust. In den Kontrollen haben die Fahrer abzusitzen und die mitgeführte Startkarte bescheinigen zu lassen.

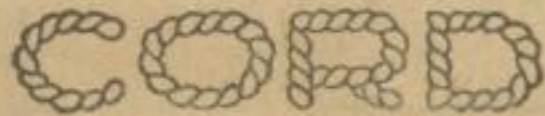
In den Zielstationen haben die Fahrer die Startkarten mit Zeit und Ort bestätigen zu lassen und dem jeweiligen Wettfahrausschuß abzugeben. Nach Schluß der Kontrollen und Ziele sind die Listen sofort an den unterzeichneten Bundesfahrwart einzureichen.

Etwasige Proteste sind dem betr. Wettfahrausschuß unmittelbar nach der Fahrt gegen Hinterlegung der in Bundeszeitung Nr. 5 festgelegten Protestgebühren einzureichen.

Für Verpflegung hat jeder Fahrer selbst zu sorgen und sind in den Kontrollstellen entnommene Lebensmittel sofort zu bezahlen.

Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart.

# DUNLOP



Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Für

Fahrräder u.

Motorräder

Schutz-



Marke

### Lizenzen.

Bundesmitglieder, die im Jahre 1924 an sportlichen Wettbewerben teilnehmen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1924 gültigen Sportausweis stellt der Bundesfahrwart für Bahn- und Straßenfahren auf Antrag, gegen Erstattung der Unkosten von 50 Rentenpfennigen, aus.

Die Anträge müssen enthalten: Den vollständigen Namen, Geburtstag, genaue Postadresse, Mitgliedsnummer, Bezirk und Verein, Klasse A oder B und ob der Antragsteller irgend welche Vergünstigungen von der Industrie erhält.

Per Nachnahme werden Lizenzen nicht ausgegeben und ohne den erforderlichen Lizenzbeitrag Anträge nicht beantwortet.

### Altersgrenze.

Um Irrtümer zu vermeiden, wird hiermit bekannt gegeben, daß die Altersgrenze bei Bundesrennen auf 40 Jahre festgesetzt wurde.

### Protestgebühren.

Die Protestgebühren zu allen Bundeswettbewerben wurden wie folgt festgesetzt: 10 M. in erster Instanz; 20 M. in zweiter Instanz und 30 M. in dritter Instanz.

### Straßenrennen betr.

Wiederholt sind in der letzten Zeit von Bundesvereinen Anträge an mich gerichtet worden zur Genehmigung von Straßenrennen, offen für alle Bundesmitglieder an Tagen, die der Sportauschuß selbst oder Bezirke und Vereine bereits belegt haben und schon mehrere Male im Sportkalender ver-

### Ausschreibung.

Sonntag, den 11. Mai 1924.

### Großer Süd-West-Preis, 170 km.

Beranstalter: S. R. C. „Süd-West 1911“, C. B., Berlin.

Bundesverein der D. R. U.

A) Offen für alle Wertpreisfahrer des S. R.-B. und der D. R. U., die im Besitz einer Lizenz für 1924 sind.

B) Für alle Altersfahrer des S. R.-B. und der D. R. U. über 35 Jahre, die im Besitz einer Lizenz für 1924 sind.

Strecke: Berlin (Steuerhaus, Tempelhofer Feld)—Tempelhofer—Mariendorf—Lichtenrade—Glasow—Dahlewig—Gr. Madnow—Jossen—Neuhof—(Kartenabwurf)—Baruth—Golsen—Lübben (Wendepunktkontrolle), 15 Min. Zwangspause und zurück.

Altersfahrer: Dieselbe Strecke bis Neuhof (Abwurfkontrolle und Wendepunkt) und zurück (insgesamt 75 km).

Start: Massenstart, morgens 7 Uhr am Steuerhaus am Ende der Belle-Alliance-Str.; Altersfahrer ¼ 8 Uhr.

Ziel: Daselbst.

Startgeld: 2 Goldmark; Altersfahrer 1 Goldmark (Reugeld).

Preise: Dem Sieger in Abt. „A“ eine Wittler-Rennmaschine, fahrfertig und Kranz mit Schleife; außerdem 15 weitere Preise im Werte von zirka 1000 Goldmark. — In Gruppe Altersfahrer 3 Ehrenpreise. — Ein Vereinspreis demjenigen Verein, welcher mit 4 Fahrern die beste Durchschnittszeit erzielt.

Meldungen mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und beigefügtem Startgeld bis zum 3. Mai 1924 an C. Wegner, Berlin.



Neufölln, Karlsgrabenstr. 3. Nachmeldungen 100 Proz. Aufschlag. Meldungen ohne Startgeld haben keine Gültigkeit.

Allgemeines: Die Wettfahrbestimmungen der D. R. U. sind für die Fahrt maßgebend und findet dieselbe bei jedem Wetter statt. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Plombierung der Räder Sonnabend, den 10. Mai, nachmittags ab 5 Uhr, im Rest. „Zum weißen Mohr“, Berlin SW 47, Belle-Alliance-Str. 47, Tel. Kurfürst 6511. Lizenz ist dort vorzuzeigen. Für die Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben. Nach Möglichkeit erhalten die auswärtigen Teilnehmer kostenlose Unterkunft; falls solche erwünscht, ist dies bei der Meldung mit anzugeben. Änderungen vorbehalten!

Der Wettfahrtausschuß. F. A.: Oskar Kreuz.

### Ausföbreitung.

Sonntag, den 18. Mai 1924.

### Großer Pallas-Preis, 100 km.

Veranstalter: Stadler-Club „Pallas“, Planitz, Bundesverein des S. R.-B.

Offen für alle Ehrenpreisfahrer des S. R.-B. der Klasse „B“ mit Sportausweis 1924.

Gefahren wird in zwei Gruppen. Gruppe 1 für „B“-Klasse; Gruppe 2 für „B“-Klassenfahrer, die das 35. Lebensjahr überschritten haben.

Strecke: Planitz—Boigtgrün—Leugensfeld—Reichenbach—Neumarkt—Schönfels—Zwidau—Planitz. Diese Strecke muß zweimal gefahren werden.

Start: Gruppe 1 früh 6,15 Uhr, Gruppe 2 früh 6 Uhr in Planitz, „Schauers Gasthof“. Aufstellung am Start nach Eingang der Kennungen.

Ziel: Planitz, „Schauers Gasthof“.

Startgeld: 2,50 M. pro Fahrer, die nicht zurückgezahlt werden.

Preise: Gruppe 1: 1. Preis: Ein kompl. Damenrad. 2. Preis: Ein Regulator. Die folgenden Preise im Werte von 45, 35, 28, 22, 18 M. usw. Preise werden gegeben an 30 Proz. der Teilnehmer. — Gruppe 2: 1. Preis: Ein Korbsattel. Die folgenden Preise im Werte von 15, 10 M. usw. 50 Proz. der Teilnehmer erhalten Preise.

Klasse „B“: Alle Bundesamateure der Klasse B vom S. R.-B. und des Oberl. Radfahrer-Bundes.

Altersfahrer: 2 Sparten: 38—43 Jahre, vollendetes 43. Jahr und darüber.

Offen für alle Altersfahrer obiger Verbände.

Renngeld: Einsatz für alle Sparten 2 M.

Preise: Klasse A: Ehrenpreise im Werte von 150, 120, 100, 80, 70, 60, 50, 50, 40, 40 M. bei mindestens 50 Fahrern. — Klasse B: Ehrenpreise im Werte von 150, 120, 100, 80, 70, 60, 50, 45, 40, 40, 35, 35, 30, 30, 25, 25 M. bei mindestens 80 Fahrern. — Altersfahrer in jeder Sparte Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 M. — Dem Sieger der Klasse „A“ und „B“ außerdem je einen Kranz mit Schleife. — Den Siegern der Altersfahrer Blumenstrauß mit Schleife. — Alle Fahrer, die innerhalb 25 Proz. zur Fahrzeit des Siegers in ihrer Klasse das Zielband passieren, erhalten eine Zeitmedaille.

Bereitswanderpreise: a) Derjenige Verein des S. R.-B., der die meisten Fahrer über das Zielband bringt, hat Anrecht auf den „Großen Salem Gold“-Bereitswanderpreis, gestiftet von der Orientalischen Tabak- und Zigarettenfabrik, Henitz, Dresden. Derselbe muß dreimal gewonnen werden, ehe er in den Besitz eines Vereins übergeht. b) Derjenige Verein des Bezirk Dresden vom S. R.-B., der die meisten Fahrer durchs Ziel bringt, hat Anrecht auf den neu gestifteten Vereins-Wanderpreis. Der Verein, der Anrecht auf die Vereins-Wanderpreise hat, erhält Photographie des Preises unter Glas und Rahmen.

Start: Klasse Altersfahrer 7 Uhr, Klasse „B“ 7,45 Uhr, Klasse „A“ 8 Uhr. Reihenfolge am Start nach Eingang der Kennungen.

Fahrstrecke: Dresden—Meißen—Oschatz—Burzen—Paunsdorf—Burzen—Oschatz—Meißen—Radebeul—Weißes Roß—Baumwiese, nach dem Ziel oberhalb des Bergrestaurants.

Abwerfkontrolle: Oschatz, auf Hin- und Rückfahrt.

Einschreibkontrolle: Leipzig-Paunsdorf mit 15. Min. Zwangspause.

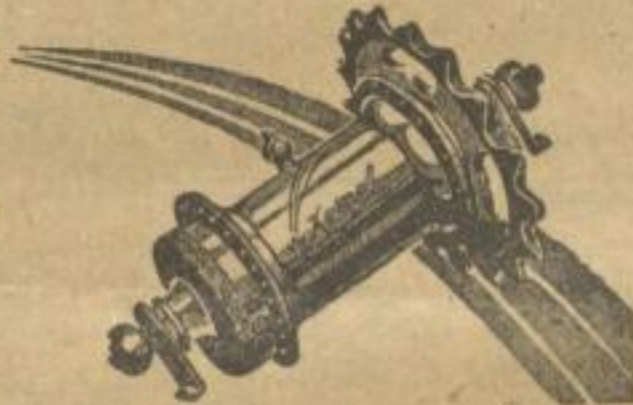
Ziel: Oberhalb des Bergrestaurants hinter dem „Wilden Mann“.

# KOMET

## Freilaufnabe

für jeden Radfahrer die Beste

Lamellen-Bremse mit doppelseitiger Bremsdruckabnahme, daher größte Sicherheit beim Fahren. • Das bekannte seitliche Abgleiten des Hinterrades bei Schnee und schlüpfriger Fahrbahn ausgeschlossen.



STEMPEL-WERK \* FRANKFURT AM MAIN

Dem Sieger in Gruppe 1 Kranz mit Schleife. Die ersten zwei Fahrer der Gruppe 1 erhalten bei der 1. Runde je einen Etappenpreis.

Kennungen mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und beigefügtem Startgeld, mit Angabe, ob Gruppe 1 oder 2, sind zu richten an Ernst Hausstein, Planitz, Innere Zwidauer Straße 56.

Kennungsablauf: Montag, den 12. Mai 1924. Nachmeldung 50 Proz. Aufschlag.

Allgemeines: Empfang der auswärtigen Fahrer am Sonnabend, den 17. Mai von nachm. 5 Uhr an in „Schauers Gasthof“, Planitz. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Jeder Teilnehmer hat ein halbe Stunde vor dem Start zu erscheinen. Wer beim Aufruf nicht anwesend, startet mit Zeitverlust. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt und fährt jeder Teilnehmer auf eigene Rechnung und Gefahr.

Bei rechtzeitiger Kennung werden Freiquartiere zugesichert.

Der Wettfahrtausschuß.

Ernst Hausstein, Vorsitzender. Wilhelm Raub, Fahrwart.

### Ausföbreitung.

Sonntag, den 25. Mai 1924.

Klassische Dauerfahrt um den

### Salem-Gold-Preis

Dresden—Leipzig—Dresden.

(2. Wiederholung.)

Veranstalter: Bezirk Dresden des Sächs. Radf.-Bundes, genehmigt vom Sportausschuß des S. R.-B.

Offen für alle Mitglieder des S. R.-B. und des Oberl. Radfahrer-Bundes mit Sportausweis 1924.

Klasse „A“: Alle Bundesamateure der Klasse A vom S. R.-B.

Siegerverkündung und Ausgabe der Preise abends 7 Uhr im „Wilden Mann“. Nachsendung der Preise nur unter Nachnahme der entstehenden Kosten.

Besondere Bestimmungen: Die Plombierung der Räder findet am Vorabend des Rennens im „Neustädter Katskeller“ von 6 bis 8 Uhr statt. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab. Den Anweisungen der behördlichen Organe, sowie der Streckenkontrollenre ist unbedingt Folge zu leisten. Die Ausgabe der Abwerfkarten, Rückennummern und Streckenpläne, sowie Anweisung von Quartieren erfolgt Sonnabend, den 24. Mai im „Neustädter Katskeller“ von 4 bis 9 Uhr. — Jeder Fahrer hat sich am Sonntag, früh 1/7 Uhr daselbst beim Wettfahrtausschuß zur Inempfangnahme der Startkarte zu melden. Ohne Startkarte abfahrende Fahrer gelten als nicht gestartet. Nachmeldungen werden nur mit 50 Proz. Aufschlag angenommen, ohne Gewähr für Aufnahme im Programm.

Kennungsablauf: 15. Mai 1924. Kennungen sind unter genauer Angabe der Briefanschrift Vereinszugehörigkeit und Lizenznummer an Kurt Genaud, Dresden-A., Schandauer Straße 19, bestellgeldfrei zu richten.

Allgemeine Bestimmungen: Das Rennen findet bei jeder Witterung statt und wird gefahren nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. In der Einschreibkontrolle hat jeder Fahrer abzusitzen und seinen Namen eigenhändig in die Kontroll-Liste einzutragen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Radwechsel und Abkürzen der Strecke ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zeitverlust an Bahnübergängen wird nicht vergütet. Für Verpflegung hat jeder Fahrer selbst zu sorgen. Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen zieht Preisverlust nach sich.

Proteste sind dem Fahrtausschuß unmittelbar nach dem Rennen schriftlich gegen Hinterlegung der in Bundeszeitung Nr. 5 vom Bundesvorstand festgelegten Gebühren einzureichen. Änderungen vorbehalten!

Bezirk Dresden im S. R.-B.

Der Fahrtausschuß. F. A.: A. Petric.



**Ausfchreibung.**

**Sonntag, den 1. Juni 1924.**  
**Großer Budiffa-Preis, 170 km.**

**Rund durch die Lausitz.**

Veranstalter: Bezirk Zittau und Sportausfchuh im S. R.-B.  
Offen: Klasse „A“. Für alle Wertpreisfahrer des S. R.-B. Klasse A, des Oberl. Radfahrer-Bundes und des Lausitzer Radfahrer-Bundes mit Sportausweis 1924. — Klasse „B“. Offen für alle Wertpreisfahrer des S. R.-B. Klasse B mit Sportausweis 1924.

Strecke: Zittau—Ebersbach—Oppach—Obernaukirch—Bischofswerda—Bautzen (15 Min. Zwangspause, Rest. „Germania“, Theaterplatz)—Löbau—Görlitz—Zittau.

Start: Früh 5 Uhr in Zittau, Rest. „Freudenhöhe“. Aufstellung am Start nach Eingang der Nennungen. Massenstart.

Ziel: Ebenda.

Startgeld: Pro Fahrer 2 M., die einbehalten werden.

Preise: Klasse A. 1. Preis: Eine kompl. Rennmaschine (Stiftung der Budiffa-Fahrradwerke, Bautzen). Außerdem 5 weitere Ehrenpreise im Werte von 60, 50, 40, 30 und 25 M.

Klasse B. 1. Preis: Eine kompl. Tourenmaschine aus den Budiffa-Fahrradwerken, Bautzen. 2. bis 12. Preis: Ehrenpreise im Werte von zirka 350 Goldmark.

Nennungen mit genauer Adresse, Bundes- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und beioefügetem Startoed sind zu richten an Gustav Buchmayer, Zittau i. Sa., Krauentorstr. 10.

Nennungsafchluß: Montaa, den 26. Mai 1924. Nachnennungen nur mit 50 Proz. Aufschlag, ohne Gewähr für Aufnahme im Programm. Bei etwaigen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Allgemeines: Startkarten können am Sonnabend, den 31. Mai, von nachm. 4 Uhr an im Hotel „Weintraube“ am Bahnhof, Zittau, entaegenommen werden. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und ist verpflichtet, eine halbe Stunde vorher am Start zu erscheinen. Wer beim Aufruf nicht da ist, startet mit Zeitverlust. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt. Die behördlichen Vorschriften sind unter allen Umständen einzuhalten.

Preisverteilung findet nachmittags im „Libellen-Soal“, Einang Neustadt, statt.

**Der Sportausfchuh des Bez. Zittau im S. R.-B.**  
Gustav Buchmayer, Rennfahrwart.

**Ausfchreibung.**

**Sonntag, den 8. Juni 1924 (1. Pfingstfeiertag).**  
**Rund ums Reußenland, 130 km.**

Veranstalter: R.-C. „Al Seil“, Niederpöllnitz, Bundesverein im S. R.-B.

Offen: Für alle Fahrer des S. R.-B., Klasse A und B, die im Besitz einer Lizenz für 1924 sind.

Strecke: Niederpöllnitz—Groß-Ebersdorf—Gera—Weida—Greiz—Elsterberg—Syran—Oberbirt—Mühlstross—Schleiz—Dettersdorf—Tegau—Kuma—Mittelpöllnitz—Porstendorf—Niederpöllnitz.

Start: Niederpöllnitz, 6 Uhr früh. Aufstellung am Start nach Eingang der Nennungen.

Ziel: Ebenda.

Startoed: 2 M., die einbehalten werden.

Preise: Klasse A. 1. Preis: 60 M., 2. 40 M., 3. 30 M., 4. 20 M. Klasse B: 1. 60 M., 2. 40 M., 3. 30 M., 4. 20 M. Sämtliche Preise sind ersifkoffige Fahrradteile. 30 Proz. der Teilnehmer erhalten Preise.

Nennungen: Mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer beioefügetem Startoed und, ob Klasse A oder B, sind zu richten an Walter Wicht, Struß bei Niederpöllnitz.

Nennungsafchluß: Sonnabend, den 31. Mai 1924. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Bei ev. Anfragen Rückporto beizufügen.

Allgemeines: Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, eine halbe Stunde vorher am Start zu erscheinen. Wer beim Aufruf nicht da ist, startet mit Zeitverlust. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt und sind unter allen Umständen die behördlichen Begevorschriften einzuhalten.

Alle auswärtigen Fahrer, die Sonnabend eintreffen, erhalten Freiquartiere.

**Der Festausfchuh.**

W. Wicht, W. Reinhardt, P. Silbert, K. Dertel, E. Rehtanz, E. Böffel, H. Meyer.

**Ausfchreibung.**

**Sonntag, den 15. Juni 1924.**  
**Leipzig-Lauter, 120 km.**

Veranstalter: R.-B. „Radlerlust“, Lauter-Neuwelt: B.-B. im S. R.-B.

Offen für alle lizenzierten Fahrer des S. R.-B., Klasse A und B.

Strecke: Leipzig—Borna—Mtenburg—Göhrnit—Guteborn—Meerante—Pellikan—Mosel—Zwidau—Saklau—Schneeberg—Aue—Lauter.

Start: Massenstart. Klasse B: 6 Uhr; Klasse A 6,15 Uhr in Leipzig.

Kontrollen: Zwidau und Schneeberg.

Ziel: Lauter i. Erzgeb., Villa Köhling.

Nenngeld: 2 M. pro Fahrer, die einbehalten werden.

Preise: A-Klasse: Ehrenpreise im Werte von zirka 150, 100 und 70 M., 4—7 entsprechende Ehrenpreise, bei wenigstens 18 Nennungen. Dem Sieger Kranz mit Schleife.

B-Klasse: Ehrenpreise im Werte von zirka 130, 80, 50 M. Dem 4. bis 10. entsprechende Ehrenpreise bei wenigstens 50 Nennungen. Dem Sieger Kranz mit Schleife. Preise werden ev. vermehrt. Fahrer, die innerhalb 20 Prozent zur Fahrzeit des Siegers eintreffen und sich nicht unter den Preisträgern befinden, erhalten Feder mit Aufschrift.

Nennungen mit Angabe, ob Klasse A oder B, genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und Nenngeld sind zu richten an den 1. Vorf. Paul Leonhardt, Lauter i. Sa., Joh. Köhlerstr. Nennungen ohne Nenngeld zwecklos. Für Anfragen Rückporto beizufügen.

Nennungsafchluß: Am 5. Juni 1924. Nachnennungen 100 Prozent Aufschlag. Es wird gebeten, rechtzeitig zu nennen.

Allgemeines: Ausgabe der Startkarten, Rückennummern und Anweisung der Quartiere erfolgt am Sonnabend, den 14. Juni, abends von 5 bis 8 Uhr in Leipzig, Johannisplatz 25, Rest. Stadt Blauen. Aufstellung erfolgt nach Eingang der Nennungen und haben die Fahrer eine halbe Stunde vorher am Start zu erscheinen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt und lehnt der Veranstalter jede Haftung für Unfälle usw. ab. Die polizeilichen Vorschriften sind einzuhalten.

Siegerverkundung und Preisverteilung, nachm. 5 Uhr, in „Fischers Gasthaus“, Lauter, verbunden mit Konzert, sportlichen Darbietungen und Ball.

**Der Wettfahrtausfchuh.**

Paul Leonhardt, 1. Vorsitzend. Paul Fuhrmann, Leipzig, Bundesfahrwart.

**Bundes-Wanderfahrwartsamt.**

**Bundeswanderfahrwart:** Bruno Hennig, Leipzig-Neudöblich, Konstantinstraße 5. Fernsprecher 25 212.

**Die Wanderfahrt nach dem Riesengebirge**

muß ich wegen der dort noch herrschenden rauhen Witterung vom Frühjahr auf den Spätsommer verlegen, denn auch während der großen Ferien ist die Fahrt unmöglich, weil die Bänden zu dieser Zeit überfüllt sind.

Mitglieder und Gäste, welche sich an dieser Wanderfahrt beteiligen wollen, mögen sich für die letzte Augustwoche vorbereiten. Anmeldungen sind mir aber schon jetzt angenehm, damit ich einen Ueberblick erhalte und wegen der notwendigen Quartiere mit den Fremdenheimen rechtzeitig in Verbindung treten kann.

**BULLER**  
**FAHRRAD-LICHT-DYNAMO**

Eine unerschöpfliche Lichtquelle für Fahr- und Kleinkraftträder

**WALDMANN A.-G.**  
für FAHRZEUGZUBEHÖR | STUTTGART  
Telegramm-Adresse: WALDAG | Urbanstraße 10 A5



## Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.  
Überschläge u. Voriage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei.  
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereins-  
abzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen,  
Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaub-  
kränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

**Carl Neff's Fahnenfabrik**  
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog  
gratis und franko.

### Freis-Wanderfahrten.

Kreis 1. Zweite Kreissfahrt am 31. Mai und 1. Juni zum Kreisfest nach Grimma. Ziel: „Schützenhaus“. Einschreibzeit am 1. Juni nur 10 bis 12 Uhr.

Kreis 2. Zweite Kreissfahrt am 18. Mai nach Löbau. Ziel: Rest „Zum Königbrunnen“ am Berg.

Kreis 3. Zweite Kreissfahrt am 11. Mai nach Cederan. Ziel: „Hotel Hirsch“. Bezirk Chemnitz fährt 7 Uhr früh vom Wilhelmsplatz in Chemnitz ab.

Kreis 4. Zweite Kreissfahrt am 29. Mai nach Lichtentanne. Ziel: „Schotts Gasthof“.

### Pfingstwanderfahrt

am 8. und 9. Juni 1924.

1. Tag: Nach Planitz bei Zwickau. Ziel: „Bräutigams Gasthof“.

2. Tag: Nach Lauter-Neudelt. Ziel: „Merkels Gasthof“. Ev. auch nach dem Fichtelberg.

Arthur Starl, Verdau, Reichenbacher Straße.  
Erich Heinig, Lichtentanne.  
Ewald Knüpfer, Weiersdorf bei Reumark.  
Richard Müller, Leubnitz bei Verdau.  
Alfred Reihner, Frauenth (Reich).  
Paul Seifert, Chemnitz-Borna.  
Anton Loguai, Augustsburg.  
Walter Uhlig, Chemnitz-Hilbersdorf, Florastraße 21.  
Arno Görner, Chemnitz, Brühl 14, II.  
Curt Schlegel, Augustsburg, Frankfurter-Straße.  
Walter Ertel, Chemnitz, Ubrichstraße 11.  
Karl Hoher, Chemnitz, Zimmerstraße.  
Alberl Pöser, Chemnitz, Kaiserplatz 7 A.  
Max Reinhold, Zwickau, Nordstraße 16.  
Robert Wöckel, Zwickau, Regierungsplatz 7.  
Oskar Flämig, Zwickau, Bosenstraße 38.  
Max Reinhold, Zwickau, Werkstättenstraße 5.  
Kurt Meyer, Zwickau, Gutenbergstraße 18.  
Walter Langer, Zwickau, Lessingstraße 6.  
Bruno Hammer, Croßen a. d. Mulde.  
Johannes Nachtmann, Zwickau, Nicolaisstraße 18.  
Otto Arzig, Wildenfels.  
Fritz Liebold, Silberstraße bei Wiesenburg.  
Bruno Hennig, Leipzig, Konstantinstraße 5.  
Guar Bauer, Leipzig-Lindenau, Kurelienstraße 24.  
Billy Bötcher, Leipzig-Anger, Bernhardtstraße 25.  
Franz Kied, Leipzig-Curtisch, Wörlicher Straße 5.  
Max Kramer, Leipzig-Schleußig, Jahnstraße 27.  
Paul Schwärzel, Bösdorf.  
Otto Flechtner, Bösdorf.  
Richard Bach, Bösdorf.  
Ernst Uhlemann, Heuersdorf bei Kieritzsch.  
Ernst Raab, Jöben-Rahmsdorf bei Kieritzsch.  
Moritz Böttger, Leisnig.  
Arno Otto, Brösen bei Leisnig.  
Frank, Böhlen bei Leipzig.  
Karl Lange, Müßsden, Hauptstraße 3.  
Wilhelm Fischer, Döbeln.  
Fritz Emmerich, Euthra.  
Johannes Bier, Leipzig-Anger, Cichoriusstraße 12.



### Berichtigung

der Bestimmungen für Wanderfahrten aus Zeitung Nr. 5.

Jeder Teilnehmer an den Wanderfahrten muß 6 Punkte erreichen. Die Bundestagswanderfahrt wird mit 2 Punkten gewertet, so daß demnach nur fünf Fahrten erforderlich sind.

Wanderfahrwartsamt des S. N. V.

Bruno Hennig, Leipzig-N., Konstantinstr. 5, Fernsprecher 25 212,  
Postfachkonto Leipzig 58585.

### Bundes-Runstfahrwartsamt.

Bundestunsthauptwart: Max Thielemann, Dresden 22,  
Leipziger Straße 82.

Achtung Bundeskameraden! Die Ausschreibung für unser 23. Bundesfest in Freiberg erscheint in der Bundeszeitung am 1. Juni.

Ich mache alle werten Bundeskameraden, welche sich mit der Pflege unserer Jugend beschäftigen, darauf aufmerksam, daß es nicht ratsam ist, die Jugendmannschaften gegen Erwachsene starten zu lassen. Sie schädigen sich selbst! In den meisten Fällen der Wettbewerbe werden die Jugendlichen unterliegen, dadurch entsteht Unfriede bei den Jugendlichen. Auch die Verantwortung des Veranstalters wird eine größere, z. B. bei den Radballspielen, wenn Jugendliche gegen erprobte Erwachsene-Mannschaften ins Treffen kommen. Ein Unfall, und der Veranstalter ist haftbar. Ich kann nur empfehlen, gesonderte Wettbewerbe für Jugendliche zu veranstalten, wie ich es am Bundestag zum ersten Male versuchen werde.

Meinem Rufe, die Kreise resp. Bezirke möchten mir Preisrichter namhaft machen, damit dieselben vom Bunde bestätigt werden können, sind nur wenige nachgekommen. Nachstehend werden die zurzeit zur Verfügung stehenden Preisrichter veröffentlicht:

Nur als Korso-Preisrichter kommen folgende Kameraden in Frage:

Richard Pöcher, Groß-Verdau.  
O. Bessel, Panschwitz 18 c bei Trebsen a. d. Mulde.  
Emil Wöhe, Erdmannshain bei Rauschhof.  
Kurt Streller, Leisnau bei Großbothen.  
Albin Scheibe, Trebsen a. d. Mulde.  
R. Arug, Ramsdorf bei Luda, S.-A.  
Paul Gabriel, Leipzig, Liebeckstraße 6.  
Karl Kreuzkamm, Leipzig, Windmühlenstraße 27.  
B. Polster, Gerichshain bei Nachern.  
Oberlehrer Köh, Verdau, Gartenstraße 22.  
Albin Brenner, Kirchberg i. Sa.  
Kurt Gerlach, Kirchberg i. Sa.

Einwendungen sind an das Kunstfahrwartsamt umgehend einzusenden. Bei allen Einsendungen wird dringend gebeten, vollständige Adressen anzugeben.

Kunstfahrwartsamt des Sächs. Radf. Bundes,  
M. Thielemann.

### BUNDESMÜTZEN



in rein Wolle, Atlas, Filz u. Baumwolle, sowie  
Sportmützen u. Rennkappen jed. Art empfiehlt  
Heinr. Padberg, Mützenfabrikant,  
Dresden-N., Luisenstr. 70. Fernruf 28049.  
Auswahlendung franko gegen franko.

B.-M. 8932. Vereine wollen bei evtl. Anträgen Vereinsfarbe angeben.



Erscheinungstag für Nr. 7 am 1. Juni.

**Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.**

Aufnahmefluß am 15. Mai 1924.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und hillflich sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Kreise und Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 6 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 25 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle — nicht an die Schriftleitung — bis zum Aufnahmefluß einzuliefern. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Der Bundesvorstand.

**Kreisnachrichten**

**Kreis 1. Sitz Leipzig.** V.A. F. Fleck, Leipzig-Cu., Wörliger Str. 5. Am 31. Mai und 1. Juni 1924 findet das Kreisfest in Grimma statt. Geboten wird: Wanderfahrt an beiden Tagen (siehe Bundesamtlicher Teil), Kommerz, Beckruf, Mannschaftsfahren, Saal-Vorkonkurrenzen, Korso, Saal-Sportfest mit Entscheidungen. Quartieranmeldungen (Altersangabe nötig). Stärke der sich beteiligenden Vereine müssen bis 15. Mai an Bundeskamerad Hermann, Rest. „Thüringer Hof“, Grimma, eingegangen sein. Regere Beteiligung ist sehr erwünscht und geboten. „Sachsen Heil!“

**Nachtrag zum Mannschaftsfahren.** Dem 5. bis 7. Verein je ein Trostpreis. Für Rücken- und Arminummern sind pro Mannschaft 10 M. zu hinterlegen, die nach Rückgabe zurückerstattet werden.

**Anmerkung für Saalkonkurrenzen.** Sämtliche Vorkonkurrenzen werden ab 8 Uhr vorm. ausgetragen.

**Nachtrag zur Ausschreibung für Korso.** Bei D muß es heißen: Kostümgruppe (nicht unter 10 Fahrer). Preise im Werte von Mark für A und B 50, 40, 30, 20; für C und D 60, 50, 40, 30; für E 20, 15, 10. 50 Proz. der konkurrierenden Vereine erhalten Preise. Renngeld für A, B, C, D je 4 M., für E 1.50 M. Stellen 1/2 Uhr. Stellplatz: Sportplatz. Straßen: Waltherstraße, Lohdestraße, Leipziger Straße, Wallgraben, Waltherstraße, Schulstraße, Leipziger Straße, Weberstraße, Waltherstraße, Brückenstraße, Lorenzstraße, Kreuzstraße, Paul-Gerhard-Straße, Mühlstraße, Löpferstraße, Leipziger Platz, Sportplatz (Auflösung). Wertungstrecke 1000 m. Jeder Korsoeteilnehmer muß im Besitze eines Festabzeichens sein. Ausgabe der Schleifen nach Auflösung.

**Kreis 2. Sitz Zittau.** V.A. Karl Simon, Zittau, Löbauer Straße 6. Kreisfestung am 5. 4. 1924 in Baugen. Aus dem Bericht des 1. R.-B. war zu entnehmen, daß zwischen dem Bezirk Zittau des Lausitzer Bundes und dem S.-L.-B., sowie dem Bez. Zittau im S. R.-B. eine Arbeitsgemeinschaft gegründet worden ist und alle geneigt sind, dem Landesverband beizutreten. Wegen Abhaltung des Kreisfestes konnte noch kein endgültiger Beschluß herbeigeführt werden. Beschlossen wurde, zum Kreisfest Meisterschaften im Einzel-, Duett-, Schul- und Kunstreiten, sowie für Radball und Radpolo auszuschreiben. Ferner soll ein 50 km-Mannschaftsfahren stattfinden. 1. bis 4. Mannschaft hat Anrecht, sich im Bundesmannschaftsfahren zu beteiligen. Am 10. August findet eine Wanderfahrt nach Bischofswerda statt. Die Kreismeisterschaft im Straßenfahren soll am 14. September gemeinsam mit dem großen Notarpreis ausgefahren werden. Näheres geht den Vereinen und Bezirken durch Rundschreiben zu. G. Schubert, 2. R.-S.

**Kreis 3. Sitz Chemnitz.** Renwahlen des Kreisvorstandes: 1. R.-B. P. Zeifert, Chemnitz-Vorna, 2. Cost. Schneider, Lauter, Kreisass. P. Rothe, Dederan, 1. Schriftf. Arno Görner, Chemnitz, 2. Herbert Steimert, Oberschindmaas, 1. Kunstfahrv. Max Lan, Mülsen, 2. Kurt Wegner, Oberschindmaas, 1. Rennfahrv. Theo Moreth, Wittweida, 2. Berger, Wittweida, 1. Wandersw. Emil Kraker, Schönau b. Chemnitz, 2. D. Fischer, Dederan. Beschlossen wurde, das diesjährige Kreisfest, wobei die Kreismeisterschaften in Saalwettbewerben mit stattfinden, dem R.-B. „Germania“, Oberschindmaas, zu übertragen, welcher alles Erforderliche betr. Festtag, Ausschreibungen usw. vornehmen wird. Betr. Einzelmeisterschaftsfahren a. d. Straße soll mit dem R.-Cl. „Möve“, Thurm, Fühlung genommen und ev. diesem das Rennen übertragen werden. — Zum Eröffnungsrennen sind eine Anzahl Preise gestiftet! — 2. Wanderfahrt des Kreises am 11. Mai nach Dederan, wo gleichzeitig die nächste Kreisversammlung, vorm. 11. Uhr, Rest. „Scharfe Ede“, stattfindet. Die Bezirke werden nochmals gebeten, Preisrichter sowohl an Bundeskunstfahrv. Thielemann als auch an Kreis Kunstfahrv. Max Lan zu melden, da hiervon die bundesseitige Bestätigung abhängt. Paul Zeifert.

**Ausschreibung.** Sonntag, den 1. Juni 1924. **Kreismeisterschaft im Einzelfahren, 110 km.** Veranstalter: Kreis 3 vom S. R.-B. Offen für alle Mitglieder im Kreis 3, Klasse A und B mit Sportausweis 1924. Strecke: Thurm—Wernsdorf—St. Egidien—Rage—Hohenstein-Ernstthal—Oberlungwitz—Lichtenstein—Marienau—Neuschönburg—Ortmannsdorf—

Thurm. Diese Strecke ist zweimal zu durchfahren. Start: 6 Uhr früh in Thurm. Alle Fahrer haben sich eine halbe Stunde vor dem Abfahr bei der Kennleitung zu melden. Ziel: Ebenda. Startgeld: 1.50 GM., die einbehalten werden. Nachnennungen 100 Proz. Aufschlag. Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife und der Titel: „Kreismeister für 1924“. Außerdem Ehrenpreise im Werte von 50, 40, 30, 20 GM. usw. Die Hälfte der Fahrer erhalten Preise. Bei guter Beteiligung ist für den Sieger eine Rennmaschine vorgesehene. Die Preise werden gegeben vom R.-B. „Möve“ in Thurm, aus Anlaß seiner Bannerweihe. Nennungen: Mit genauer Angabe der Adresse, des Vereins und Lizenznummer sind zu richten an Theo Moreth, Kreisrennfahrv., Wittweida, Weberstraße 17, Tel. 317. Bei rechtzeitiger Nennung werden Quartiere vom R.-B. „Möve“ in Thurm bereitgestellt. Rennungsfluß: Am 26. Mai, abends 6 Uhr. Nur Meldungen mit beigefügtem Startgeld haben Gültigkeit. Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und bei jeder Witterung. Die Vereine und Bezirke, durch deren Gebiet das Rennen führt, werden gebeten, die Streckenkontrolle gewissenhaft auszuführen. Theo Moreth, Kreisrennfahrv.

**Kreis 4. Sitz Zwidau.** V.A. Erich Heinig, Lichtentanne i. Sa., Albertstraße 8. Das diesjährige Kreisfest findet am 29. Mai (Himmelfahrtstag) in Lichtentanne statt und wurde dem dortigen R.-Cl. „Pfeil“, Lichtentanne, zur Ausführung übertragen. Nächste Kreisversammlung am 29. Mai, vorm. 10 Uhr, in Lichtentanne in „Schotts Gasthof“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. „Sachsen Heil!“

**Ausschreibung für Saalwettbewerbe der Kreismeisterschaften 1924/25 am 29. Mai (Himmelfahrtstag) in Lichtentanne i. Sa., „Schotts Gasthof“.** a) Sechser-Kunstreiten, Verteidiger: R.-Cl. „Pfeil“, Lichtentanne; b) Achter-Kunstreiten, Verteidiger: R.-B. „Triumph“, Zwidau; c) Achter-Schulreiten. Fahrzeiten für alle 3 Sparten 8 Min.; d) Quartett (2 Damen und 2 Herren); e) Quartett (4 Herren). Fahrzeit 6 Min.; f) Zweier- und Einer-Kunstfahren. Fahrzeit 8 Min.; g) Zweier-Radballspiel, Verteidiger: R.-B. „Saxonia“, Zwidau. Renngeld: Für a), b), c), d), e) 3 M., für f) und g) 2 M. Preise: a) Titel „Kreismeister 1924/25“ eine große Plakette, je Fahrer eine vergoldete Medaille, dem 2. kleine Plakette, je Fahrer eine versilberte Medaille. b) und c) wie bei a), d) und e) den 1. Siegern, je Fahrer eine vergoldete Medaille, f) dem 1. Sieger eine vergoldete Medaille, g) Titel „Kreismeister 1924/25“, je Fahrer eine vergoldete Medaille, den 2. Siegern je eine versilberte Medaille. Nennungen mit Renngeld sowie Angabe der Namen und Bundesmitgliedsnummern der Fahrer an Kreis Kunstfahrv. Albert Fischer, Niederplanitz, August-Bebel-Straße 7. Nennungsfluß Sonntag, den 18. Mai. Nennungen werden nicht angenommen. Vorkonkurrenz am 29. Mai, mittags Punkt 1 Uhr, in „Schotts Gasthof“. Fahrfläche: 12 x 14. Die Kreismeister sind verpflichtet, am gleichen Abend nochmals zu starten. Siegerverkündung abends 8 Uhr. Beginn des Kreisfestes nachmittags 5 Uhr. Albert Fischer, Kreis Kunstfahrv.

**Ausschreibung zum 50 km-Kreisrennen, anlässlich des Kreisfestes am 29. Mai.** Offen für alle Fahrer des Kreises 4. Strecke: Lichtentanne—Stenn—Ebersbrunn—Lengensfeld—Reichenbach—Greiz—Werdau—Steinpleis—Lichtentanne. Start und Ziel: „Schotts Gasthof“, Lichtentanne. Start: 7 Uhr vorm. Startgeld: 1 M., die nicht zurückgezahlt wird. 30 Proz. der Fahrer erhalten Preise. Die Wegebestimmungen sind streng zu beachten. Nennungen mit Renngeld an den R.-R.-F. E. Schrapps, Lichtentanne. Nennungsfluß: Sonntag, den 18. Mai. Die Fahrer haben eine halbe Stunde vorher am Start zu erscheinen. E. Schrapps, R.-R.-F.

NB. Gleichzeitig findet am selben Tage eine Kreiswanderfahrt nach Lichtentanne statt. Ziel: „Schotts Gasthof“.

**Bezirksnachrichten**

**Bezirk 3. Auerbach.** Das am 6. April stattgefundene Erstlingsfahren gewann in 45 Min. Max Kober, Wernesgrün, zweiter wurde in 46 1/2 Min. Karl Mayer, Schönbaude, dritter Willy Schmalfuß, Elfeld, 48 1/2 Min., vierter Fritz Bernhardt, Unterlauterbach, 49 Min. — Ausschreibung zum 100 m-Langsamfahren am 29. Mai in Auerbach. Start: Punkt 8 Uhr früh an der neuen Bürgerschule. Jeder Fahrer kann zweimal

**Fritz A. Lange, Fahrrad-Haus,** **Tröndlinring 1,** gegenüber Börse  
 FERNSPRECHER 23483 GEGRÜNDET 1900 Riesenauswahl in Fahrrädern und allem Zubehör \* Motorräder von 480.— M. an

Möwe	Dixi	Budissa	Allright	Cito	Simson	Badenia	Wandervogel	Blücher	Preisrad
------	------	---------	----------	------	--------	---------	-------------	---------	----------



nennen, Renngeld 1 M. Saalmaschinen verboten. Nächste Versammlung am Sonnabend, den 3. Mai, im „Gasthof zur Bleibe“, Unterlauterbach. Geschlossene Abfahrt, abends punkt 7 Uhr, ab „Hotel Kronprinz“, Auerbach. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Curt Leupold, 1. V.-B.

**Bezirk 6. Borna.** Sonnabend, den 3. Mai, abends 8 Uhr, Bezirksversammlung in Lobstädt, Gasthof „Neue Welt“, bei Kamerad Krötzel. Sonntag, den 11. Mai, Streckenbesetzung zur 6-Stunden-Kontrolltour. Treffen früh 1/2 7 Uhr in Borna „Heiterer Blick“. Sonntag, den 18. Mai, früh 1 Uhr, Start zum 30 km-Rennen in Borna am Gasthof „Heiterer Blick“. Strecke: Borna—Niederfrankenheim und zurück, abends 6 Uhr Bezirksfest in Braunsdorf. „Sachsen Heil!“  
E. Jaag, 1. V.-B.

**Bezirk 7. Freiberg.** Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 18. Mai, vorm. 9 Uhr, im Rest. „Wernergarten“ (Sohr), Wernerplatz. Zahlreiches Erscheinen ist nötig, da sehr wichtige Bundesangelegenheiten erledigt werden müssen.  
Mühle, V.-B.

**Bezirk 9. Chemnitz.** V.-B. A. Löser, Chemnitz, Kaiserplatz 7a. Das Renngeld wurde auf 1 M. für Rennen festgesetzt. Als Wanderfahrwart wurde neu gewählt Herr K. Poppe („Wanderfahrl“). Allen vorjährigen Wanderfahrern bis 30 Punkte abwärts wird noch je ein Diplom nachträglich ausgehändigt. Herr Venke stiftete für die neue Stanze 13 M., wofür ihm in gebührender Weise gedankt wurde. Renngeld für Bezirkswanderfahrten 1 M. Am 3. 5. Vergnügen im „Schlachthof“! Um reißloses Erscheinen wird gebeten. „Sachsen Heil!“  
W. Ertel, V.-B.

**Bezirk 14. Cederan.** In der am 30. März stattgefundenen Bezirksversammlung wurde beschlossen, am 27. 4. d. J. ein Eröffnungsrennen, 50 km, am 29. Juni ein 70 km- und am 31. August ein Schlusssrennen, 100 km, zugleich Bezirks-Meisterschaftrennen, zu veranstalten. Näheres hierüber besagen die Ausschreibungen. V.-B. P. Rothe wies auf die brennend gewordene Preisrichterfrage hin. Bezirksfahrw. Fischer erklärte sich bereit, diese innerhalb des Bezirks in befriedigender Weise zu lösen. Der anwesende 2. Bundespräsident, Herr Padberg (Dresden), und Herr Genauf (Dresden) gaben sehr wichtige Aufklärungen über den S. R.-V. und empfahlen den Mitgliedern des Bezirks, der Leitung des Bundes, wie auch der des Bezirks Vertrauen zu widmen und dem Bunde die Treue zu bewahren. „Mit Sachsen Heil!“  
P. Rothe, V.-B.

**Bezirk 17. Glauchau.** In der am 18. 4. stattgefundenen Monatsversammlung wurden als Preisrichter William Scheurer, Max Köhner, Fritz Wilde und Willy Hartig, sämtlich in Gefau, ernannt. Die nächste Monatsversammlung findet am 9. Mai, abends 8 Uhr, im Rest. „Schwarzenberg“, Gefau, statt. Es wird nochmals ganz besonders auf das am 31. Mai stattfindende Sportfest des R.-V. „Eintracht“, Oberwiera, hingewiesen, und um starke Beteiligung wird gebeten.  
Kästner, V.-B.

**Bezirk 24. Leipzig.** Vorf. Georg Kleinkauf, Leipzig-Gohlis, Wende-straße 41. 1. Mai: Ausfahrt nach Rückmarsdorf. 15. Mai: Abendausfahrt nach Baalsdorf. Näheres in unserer Bezirkszeitung. „Sachsen Heil!“  
Fritz Herziger, 1. S.

**Bezirk 25. Leisnig.** Sonnabend, den 24. Mai findet im „Gasthof zu Hschoppach“, abends 8 Uhr, die nächste Bezirksversammlung statt. Bitte die Bezirksmitglieder, vollzählig zu erscheinen, da beabsichtigt ist, den R.-V. „Drennabor“ in Hschoppach für unseren Bund zu interessieren.  
Moritz Böttger, V.-B.

**Bezirk 29. Markneukirchen.** V.-B. Reinhard Pöfer, Markneukirchen, Kirchstr. 102, Tel. 280. Laut Beschluß der letzten Versammlung in Adorf findet das diesjährige Bezirksfest in Werniggrün, verbunden mit der Bannerweihe des R.-V. „Wanderlust“, statt. Betreffs der Pfingstwanderfahrt nach Planitz sollen die Bezirksvereine ihre Teilnehmer dem Hfv. Martin Poppe, Markneukirchen, Bienengarten 481, angeben, damit für Uebernachtung gesorgt wird. Nächste Versammlung am 11. Mai, nachm. 3 Uhr, in Drettenfeld, „Gasthof Windisch“, mit anschließendem Tanzkränzchen. „Sachsen Heil!“  
R. Klarner, Bezirks-Schriftf.

**Bezirk 30. Meerane.** V.-B. Guido Behrmann, Schrötergasse 8. Unser Bezirksfest findet am 25. Mai in Göpmitz statt. Am 18. Mai ist „Alter Gardetag“ in Meerane. Zu dem am gleichen Tage vom R.-V. „Meerane“ gestifteten Rennen über 50 km zu Ehren der alten Garde, offen für Bezirksmitglieder, wollen Kennungen an Rennfahrw. Kurt Reichsner, in der am 8. Mai, abends 8 Uhr, in Oberschindmaas stattfindenden Bezirksversammlung abgegeben werden. G. Behrmann, 1. V.-B. W. Fuchs, 1. V.-S.

**Bezirk 34. Obervogtland.** Wie bereits in der Aprilnummer bekanntgegeben, veranstaltet der Bezirk sein 1. Bezirksfest, verbunden mit Bezirksbannerweihe, am 10., 11. und 12. Mai in Klingenthal. Wir hoffen auf rege Beteiligung bundesangehöriger Vereine, zumal unser Obervogtland seiner Naturschönheiten wegen bekannt sein dürfte. Für Quartiere usw. wird auf das peinlichste gesorgt werden, so daß wir die bestimmte Versicherung geben können, daß alle teilnehmenden Vereine mit voller Befriedigung nach Beendigung des Festes ihrer Heimat wieder zufahren und gern zurückdenken werden. „Edelweiß“, Brunnhöbra, und „Einigkeit“, Untersachsenberg, bekanntlich die ersten beiden Korso-Preissträger beim Bundesfest in Dresden, fahren im Preiskorso außer Wettbewerb, so daß es auch Vereinen mit geringerer Mitgliederzahl vergönnt sein wird, prämiert zu werden. Wir bitten die nachstehende Festfolge und Ausschreibung zu beachten. Kennungen sind zu richten, möglichst bis zum 5. 5. 1924, an Walter Meinel, Klingenthal, Gartenstraße 178. Nächste Bezirksversammlung am Sonnabend, den 3. 5. 1924 im „Alten Schloß“, Klingenthal.  
Paul Rodstroh, 1. V.-S.

### Sportkameraden und Kameradinnen!

Auf zum 1. Bezirksfest mit Bezirks-Bannerweihe des neuen Bezirkes Obervogtland in Klingenthal i. S.

Sonnabend, den 10. Mai 1924.

1/2 6 Uhr: Zapfenstreich.

1/2 8 Uhr: Kommerz im „Alten Schloß“.

Sonntag, den 11. Mai 1924.

Früh 6 Uhr: Bedrux.

Früh 7 Uhr: Start zum 50 km-Rennen, „Adolf Hufschke-Erinnerungsfahrt“.

Früh 1/2 10 Uhr: Vorkonfurr. im Preisreigenfahren i. d. Turnhalle.

Früh 10 Uhr: Radrennball auf dem Marktplatz.

Nachmittags 1/2 1 Uhr: Stellen zum Preis- und Blumenkorso.

1 Uhr: Weihe des Bezirks-Banners.

2 Uhr: Festzug durch die Stadt.

Ab 5 Uhr: Preisreigenfahren in den Sälen des „Gambrius“ und „Alten Schloß“.

Ab 7 Uhr: Festball in allen Sälen Klingenthals.

Montag, den 12. Mai 1924.

Früh 9 Uhr: Frühschoppen; hierauf Rundgang durch die Stadt.

Abends 7 Uhr: Großer Festball.

Zu sämtlichen Veranstaltungen erstklassiges Konzert des gesamten Musikvereinschors.

Es gelangen Preise im Gesamtwerte von 800 M. zur Verteilung.

Freiquartiere für Preisbewerber stehen genügend zur Verfügung. Das Wohnungsamt befindet sich im „Alten Schloß“. Sämtliche Ausschüsse sind durch Rosetten gekennzeichnet.

Bundeskameraden, erscheint in Massen. Der festgebende Verein hat weder Zeit, noch Geld und Mühe gescheut, um das Fest in großzügigster Weise auszugestalten.

R.-V. „Stahlhof“, Klingenthal i. Sa.

Vorsitzender des Ehrenausschusses: Arthur Klarner, Bundes-Ehrenvorf. Ernst Schlott 1. Vorsitzender.

NB. An den Wettbewerben können sämtliche Mitglieder und Vereine des S. R.-V. teilnehmen. Kennungsschluß am 5. Mai. Renngeld für Rennen 1 M.; für Preiskorso 5 M.; für Preisreigenfahren 3 M. Kennungen sind zu richten an Herrn W. Meinel, Klingenthal i. Sa., Gartenstraße.

**Bezirk 37. Pleißental.** Die am 6. 4. d. J. in Ruppertsgrün stattgefundene Bezirksversammlung war von 84 Bezirkskameraden besucht. Kamerad Heimig referierte über die Kreishauptversammlung. Die Eingänge wurden bekanntgegeben. Die Bezirks-Fahrwarte wurden beauftragt, die Strecke, anlässlich des am 4. Mai stattfindenden Strahnenfahrens des R.-V. „Saxonia“, gut zu besetzen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 4. Mai d. J. in Steinpleis, Rest. „Mahnfeld“, statt. „Heil!“  
Schön.

**Bezirk 40. Rödelstaal.** Das diesjährige 65 km-4 Runden-Eröffnungsrennen, „Rund um den Lagengrund“, findet am 11. Mai statt und wurde dem R.-V. „Echo“, Burkensdorf, zur Ausführung übertragen. — **Ausschreibung:** Das Rennen ist nur für Bezirksmitglieder offen und findet bei jeder Witterung statt. Strecke: Burkensdorf—Weißbach, Silberstraße—Oberhau—Wilkau—Kirchberg—Burkensdorf. Start: Früh 7 Uhr am Rest. „Hirsch“, Burkensdorf. Ziel: Dasselbst. Startgeld: 2 M. Ehrenpreise. Kennungen: Mit beigelegtem Startgeld erbeten an den Vereinsvorf. Alfred Marx, Burkensdorf. Kennungsschluß 5. Mai. Nachnennungen 50 Proz. Ausschlag. Gefahren wird auf eigene Rechnung und Gefahr, sowie nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-V. Ferner sind die behördlichen Wegvorschriften strengstens inne zu halten, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Verantwortung dafür ab. Einer regen Beteiligung sieht entgegen mit „Sachsen Heil!“  
Alfr. Marx, Vereinsvorf. W. Seidel, 1. V.-B.

**Bezirk 41. Rochlitz.** In der am 6. 4. 1924 stattgefundenen Bezirksversammlung in Cossen wurde das Bezirksfest dem R.-V. „Lunzenau“ einstimmig übertragen. Dasselbe findet am 21. und 22. Juni, verbunden mit Bannerweihe des R.-V. „Lunzenau“, statt. Als Jugendleiter wurde Kurt Höfler, Königshain, gewählt. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 10. Mai, abends 8 Uhr, in Königshain statt. — **Ausschreibung** zur Bezirks-Pfingst-Wanderfahrt nach dem Fichtelberg, Pfingstsonnabend. Start: 1/2 3 Uhr nachm.: Carola-Park—Markersdorf—Chemnitz—Thum—Annaberg—Fichtelberg—Gottesgab—Schwarzenberg—Aue—Prinzhöhle—Gartenstein—Zwickau—Glauchau—Rochlitz. Näheres durch F. Höfler, Königshain.  
Bruno Köhler, 1. V.-S.

**Bezirk 48. Weida.** In der für 16. 3. 1924 einberufenen außerordentlichen Bezirksversammlung, welche ziemlich gut besucht war, wurden als 1. V.-Schriftf. Walt. Seidel, Weida, als dessen Stellvert. Kossol, Anna, und als Bezirksfahrw. Paul Reufner, Gütteritz, neu gewählt. Des weiteren wurden für 18. Mai Vorkonfurr.-Reigenfahren mit Ball, sowie vormittags Mannschaftsrennen, festgesetzt. Das Bezirksfest findet am 14. und 15. Juni 1924 in Anna statt.

Walter Seidel, Bezirkschriftf., Weida, Geraer Str. 25, 1.

**Bezirk 49. Wurzen.** Punkt 4 Uhr eröffnete am 6. 4. in Fremdiswalde, in Vertretung des Vorsitzenden, Ehrenmitglied, Oberlehrer Köh, die stark besuchte Versammlung. Außer den Vereinen Fremdiswalde, Müsch, konnte der Vorsitzende einige Mitglieder des Bezirkes Mägeln-Osch, vom



**Bundeskameraden!** Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Berein „Wanderlust“, Wahlis, begrüßen. Für die nächste Kreisführung ist von jedem Bezirk ein Beisitzer zu entsenden. Es wurde gewählt für Bezirk Wurzeln: Kamerad Naumann, Fremdiswalde und für Bezirk Mägeln: Eschah; Kamerad Strohbach, Waderitz. Für das Kreisfest-Mannschaftsfahren am 1. Juni soll vom Bezirk eine Mannschaft starten. Renngeld trägt der Bezirk. Die nächste Versammlung, voraussichtlich die letzte Versammlung vor dem Kreisfest, findet am 11. Mai in Münschen bei Kamerad Baldau, 3 Uhr nachm., statt. Erscheinen aller Bezirksvereine ist dringend erwünscht. Mit „Sachsen Heil!“ W. H. Polster, S. B.

**Bezirk 50, Zittau.** SA. Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Nächste Versammlung am 13. Mai. 2. Wanderfahrt am 4. Mai nach dem Reihetal; Abfahrt früh 1/7 Uhr von der Haltestelle Görlitzerstraße, und am 29. Mai nach Käsendorf; Abfahrt früh 6 Uhr vom „Schützenhaus“. 1. Juni „Rund um die Lausitz“. Start und Ziel: Zittau. Bezirks-Saalsportfest findet am 1. November im „Lindenhof“ statt. Alle anderen Bezirksveranstaltungen siehe Bundeszeitung Nr. 5. Alle Teilnehmer der Wanderfahrten erhalten bei Ausführung von 4 Pflichtfahrten einen Becher. Jugendliche eine Ehrennadel. Einsatz: 1 M., und Jugendliche frei. G. Schubert, 2. B. B.

**Bezirk 54, Zwidan.** SA. Max Reinhold, S. B., Nordstraße 16. Die nächste Bezirksversammlung, sowie Abendsfahrt findet am 14. Mai in Wagners Gasthof Rosel statt. Stellen der Fahrer: 7 Uhr, Rathenauplatz. Um rege Beteiligung wird gebeten. „Sachsen Heil!“ M. Reinhold, S. B.

Wir richten an alle Bezirksvereine, sowie an alle Bezirksmitglieder die Bitte, auf folgendes Programm im Saal- und Reigensport ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zu richten: Jahresprogramm für Saalsport 1924. Ser-Kunstreiten, Ger-Kunstreiten, 4er-Kunstreiten (Quartett); a) für Damen und Herren; b) nur Herren; 2er-Kunstoffahren, 1er-Kunstoffahren, Schulreiten. Dem Besien jeder Sparte steht der Titel Bezirksmeister offen. Außerdem stehen annehmbare Ehrenpreise, sowie Erinnerungsmedaillen zur Verfügung. Jugendwettbewerbe zu obigen Veranstaltungen sind zugelassen und werden nach den neuen Bestimmungen besonders gewertet. Ausfahrten werden alle angegebenen Sportarten zum Bezirks-Stiftungsfest am 25. Oktober 1924 in den „Lindenälen“ zu Schödenwitz. Anmeldungen hierzu müssen bis 15. Juni an den Bezirks-Kunstoffahrer, eingereicht werden. Ausführliche Ausschreibungen erfolgen später.

**2er-Radball:** Wie im vergangenen Jahr, so wird auch in diesem Jahr das 2er-Radball in Punktwertung ausgefahren. Es ist Pflicht eines jeden Vereins, hierzu mindestens 1 Mannschaft zu stellen. Die Mannschaften werden ausgelost, und muß sich jede Partei gegenüber gestanden haben. Im Entscheidungsspiel, welches zum Bezirks-Stiftungsfest ausgetragen wird, erhält die beste Mannschaft den Titel Bezirksmeister. Auch hierzu stehen Ehrenpreise und Erinnerungsmedaillen zur Verfügung. Rennungen sind sofort, spätestens bis 15. Mai, mit Renngeld von 2 M. pro Mannschaft an den Bezirks-Kunstoffahrer, zu richten. Vereine, welche wünschen, daß ein 2er-Radball im Wettbewerb zu einem ihrer Vereinsvergügen zum Austrag kommt, werden gebeten, der Bezirksleitung davon Mitteilung zu machen. „Sachsen Heil!“ Bezirks-Kunstoffahrer, Arno Weber, Bosenstr. 2a.

radballspiel, sowie früh 1/6 Uhr Start zum 20-Rundenkampf (90 km), offen für alle Mitglieder des S. R. B. Strecke: Rodewisch—Auerbach—Rodewisch. Start und Ziel: Auerbacher Straße, Kasse: „Leut“. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. B. Renngeld 3 M. pro Fahrer, 15 wertvolle Ehrenpreise. 1. Preis: Eine kompl. Diamant-Rennmaschine, Modell 28. Der 1. Sieger erhält außerdem Kranz mit Schleife. Außerdem werden Kundenprämien zugesichert. Rennungsabluß: Dienstag, 13. Mai 1924. Nachnennungen 100 Proz. Zuschlag. Freiquartiere bei rechtzeitigem Rennung stehen zur Verfügung. Wir bitten die geehrten Bezirks- und Brudervereine, sich recht zahlreich an den Veranstaltungen zu beteiligen. **Der Festausschuß:** Richard Wei, 1. Vors. Paul Schmalzfuß, Fahrwart.

**Bezirk 7, R. B. „Lourenklub“, Freiberg.** Vors. A. Mühle, Freiberg, Fürstental 52. Versammlungen finden jeden 1. Mittwoch im Monat im Rest „Glück auf“, Dresdner Straße, statt. Der Verein betreibt sämtliche Arten des Radportes und ist im Besitz von 6 Saalrädern, sowie eines Banner- und Tischbanners. Reigenübungen finden jeden Mittwoch, abends 7 Uhr, in der Turnhalle der 3. Bürgerschule statt. Ausfahrten jeden Sonntag im Mai—September.

**Bezirk 9, Ortsverein, Chemnitz.** Sitz „Richters Restaurant“ am Wilhelmplatz. Alle Zuschriften sind zu richten an 1. Vors. Erich Kühn, Chemnitz, Nikolaistraße 16. Versammlungen 1. Dienstag eines jeden Monats. Kurt Baldauf, 1. Schriftf.

**R. B. „Wanderfalle“, Chemnitz.** 1. Vors. A. Löfer, Kaiserplatz 7 a. Nächste Versammlung 6. 5. Tagesordnung äußerst wichtig, daher reistloses Erscheinen dringend erwünscht. Reigenübungen nach wie vor Montags und Donnerstags. Bezüglich der beginnenden Sport Saison, siehe Bezirksversammlungsbericht in vorliegender Nummer. „Sachsen Heil!“ W. Eriel, 1. S.



**Bezirk 13, R. Cl. „Albatros“, Dresden 1899,** feiert am 11. und 12. Oktober 1924 die 25. Wiederkehr seines Gründungstages durch einen Kommerzabend und ein Gala-Saalsportfest im städtischen Ausstellungspalaste.

**R. B. „Frohe Fahrt, Dresden 1909“, Dresden-Grüna.** Das am 6. 4. abgehaltene Eröffnungsrennen über 10 km hat folgende Ergebnisse gebracht: 1. Herbert Schwan, 21:20; 2. Max Went, 21:42; 3. Kurt Hoffmann, 21:50; 4. Felix Fischer, 22:51; 5. Paul Kriesche.

**R. B. „Frohe Fahrt“, Dresden-Leuben 1900.** Zur Bildung einer dritten Jugendmannschaft werden noch einige junge Leute im Alt. bis 17 J. gebraucht. Wir bitten die Mitglieder, uns ihre Söhne oder die von Freunden und Bekannten zuzuwenden. (Mitgliedsbeitrag monatlich 10 Pf.). Nächste Mitgliederversammlung Sonnabend, den 17. Mai bei Kamerad Rose, Rest. „Zur Post“, Dr. Dobritz. Jugendausfahrt, 18. Mai nach Stolpen. Voraussichtlich 25. Mai Baumblutausfahrt nach Cosselbaude. „Sachsen Heil!“ Willy Jacob, Pressewart.

**R. B. „Panther“, Dresden.** Vereinslokal: „Deutsche Reichskrone“, Königsbrüder Straße. 1. Mai: Baumblutpartie nach Cosselbaude. 8. Mai: 20 km-Hauptfahren. 25. Mai: Ausfahrt nach Reichen. 29. Mai: Großer Frühlingpreis über 50 km. Emil Sobelt, Vors.

**R. B. „Wanderfahrer 1895“, Dresden.** S. B. Neues Versammlungshaus: „Bauerner Hof“, Bauerner Str. 42. Versammlung: Mittwochs, vierzehntägig. 1. Vors. A. Eichhorn, Louisestr. 66. Nächste Versammlung am 7. und 21. 5. Am 4. 5. „Wenzel Popel“, 50 km. 18. 5.: Schweispartie, Lilienstein. Näheres in der Tagespresse u. Versammlung. Sieger im Eröffnungsrennen, 25 km: Otto Schnelle, 37:35. Paul Steiger, Schriftf.

**Bezirk 14, R. B. „Wanderlust“, Dederan.** 10. und 11. Mai 25jähriges Jubiläum. Wir laden hierzu die werten Sportkameraden von nah und fern ergebenst ein. Da verschiedene Konkurrenz zum Austrag kommen, werden den Vereinen, welche hieran teilnehmen wollen, Festordnung und Ausschreibung auf Anforderung gern zugesandt. Anfragen erbeten an Postfach 82, Dederan. F. Rothe, Kass.

**Bezirk 17, R. B. „Fortuna“, Gersau.** 1. Vors. Kurt Floß, Gersau. In der letzt. Versammlung wurden folgende Rennen beschlossen: 13. 4.: 25 km-Eröffnungsrennen. 29. 5.: 25 km-Dreier-Mannschaftsfahren. 6. 7.: 50 km-Bereinsmeisterschaft. 7. 9.: 100 km-Rennen. Sieger vom Eröffnungsrennen: 1. Fr. Rohner; 2. F. Weigand; 3. H. Röhold; 4. W. Schenker; 5. S. Friedemann. H. Schwarzenberg.

**Bezirk 24, R. Cl. „Leipzig-West“, Leipzig.** S. B.: „Reichsverweier“, L. Altsch. SA. Hans Leusch, Leipzig-St., Gostrowskystr. 13. Mitgliederbewegung: Neu- bzw. Wiederaufnahme: Herr Paul Köh und Frau, Herr Walter Grimm, Herr Arno Markgraf und Frau, Herr Moritz Diesel. Monatsprogramm siehe Bezirkszeitung. „Sachsen Heil!“ Hans Leusch, 1. S.

**Radfahr-Club „Weil“, Leipzig-Connewitz.** Versammlung jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Hotel „Friedrichshallen“. Vorsitz und Anschrift Reinhold Junghans, Leipzig-Bo., Juliusstr. 7. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Monatsprogramme stehen gern zur Verfügung. 4. Mai Jubiläum-Rennen und Ausfahrt. R. Junghans, Vors.

**Fahrrad-Diebstahl-**  
 Versicherung (einschl. Feuer, Beschädigung, Haftpflicht)  
 Jahresprämie nur M. 10.—  
 Einschreibgebühr und Porto M. 1.20 extra  
**„Albingia“** Versicherungs-Aktien-Ges.  
 Bezirksdirektion Hugo Ritter & Co., Leipzig,  
 Zentralstraße 7/9  
 Bedingungen siehe unter den Bekanntmachungen der Bundesgeschäftsstelle. — — Anmeldungen unter Angabe S. R. B. und Mitgliedsnummer erbitten wir direkt an uns.

**Bereinsnachrichten**

**Bezirk 3, R. Cl. „Wanderlust“, Stützengrün.** 1. Vors. Max Leistner, Nr. 129 c. Der R. Cl. hält am Sonntag, 4. 5. sein Erstlings-Rennen ab. Anschließend Frühshoppen auf dem „Ruhberge“. Nachmittags 6 Uhr Frühjahrsball im „Gasthof am Ruhberg“, wozu wir alle Radfahrer in und außerhalb des Bezirks herzlich einladen. „All Heil!“ Max Leistner, 1. Vors. Hans Unger, 1. Schriftf.

**R. B. „Wanderfalle“, Rodewisch.** Der Verein begeht am 17. und 18. 5. 1924 ein größeres Werbesportfest, verbunden mit dem 20jährigen Stiftungsfest, bestehend im Preisblumenkarso, Preisreigenfahren, Radball- und Rasen-



# Zur Beachtung!

Kürzlich verunglückte in Ebersgrün ein Bundeskamerad tödlich. Die Witwe forderte von der Versicherung die Entschädigung. 1000 Goldmark gelten immerhin als beachtenswerte Summe. Dieser Forderung konnte die Versicherungs-Gesellschaft nicht entsprechen, weil der Bundesbeitrag noch nicht bezahlt war. Deshalb, Bundeskameraden, schützen Sie Ihre Familien vor Not, indem Sie Ihren Bundesbeitrag sofort bezahlen. Die Bundesgeschäftsstelle. Richard Voigt.

**Radfahrer-Verein „Teutonia 99“, Leipzig.** Versammlung jeden Mittwoch abend 7 1/2 Uhr in „Paners Restaurant“, Täubchenweg 7-9, l. Vorf. Karl Krengkamp, Windmühlentw. 27, 31. Am 1. Juni veranstaltet der Verein ein Gartensfest, verbunden mit Tanz in der „Grünen Aue“ zu Böhl-Ehrenbg. anlässlich seines 25jährigen Bestehens. — **Voranzetage:** Am Sonnabend, den 15. November, in sämtlichen Räumen des Etablissements „Albertarten“: Das Fest der Teutonia. Wir bitten höflichst alle Sportkameraden, diesen Tag für uns frei zu halten. Mit sportlichem Gruß „Teutonen Heil!“ R. Ewald jr., l. Schriftf., L. B., Bergstr. 26, III, r.

**R.-B. „Western 1907“, Leipzig.** VV. Emil Bertram, Leipzig, Lampenstraße 3. Der Verein hält am 18. Mai seinen 50 km-Maizenpreis ab. Näheres in der Versammlung. Fritz Herzger, l. S.

**R.-B. „Wettin-Sabicht“, Leipzig.** Geschäftsst.: Bruno Weber, L. Schö., Taubestr. 32, Tel. 24 496. Vereinslokal: Hotel „Herzog Ernst“, Habnekamm 1. Versammlung jeden Dienstag, abends 8 Uhr. Der Verein veranstaltete am 30. 3. sein diesjähriges Eröffnungsrennen, über 15 km, auf der Dübener Landstraße. Das Rennen wurde mit Wendepunkt und Minutenstart ausgefahren. Den Sieg errang Edmund Göddike mit 29:57,1 vor Heimbach, 30:28,1; Otto Ziegler, 30:46,4; Lorenz, 30:48,4 (Altersfahrer); Papsdorf, 31:3,1; Hugo Schwarz, 31:56,1; Ferschmann, 32:51,1; Max Köhler, 32:52,4; Gebhard, 32:58,4; Kunge 33:20,4 (Altersfahrer); Hoff Aniesde, 33:40,2; Zannst, 34:2,1 (Altersfahrer); Kurt Adler, 34:23,2 (Altersfahrer); Lippmann, 35:35,3 (Wulstreifen). Bachmann, 35:43 (Altersfahrer).

Am 3. August 1924 veranstaltet der Verein ein Rennen um den Jubiläumspreis über 150 km, offen für alle Fahrer des R.-B. und der angeschlossenen Kartellverbände. Die Strecke ist: Leipzig—Bomßen—Lansid—Kochitz—Nirnweida—Burgstadt—Hartmannsdorf—Penitz—Krohburg—Borna—Leipzig. Zu diesem Rennen sind wertvolle Preise gestiftet worden. Alles Nähere wird noch bekannt gegeben. Der Verein sucht für seine Radballmannschaften Gegner. J. A.: Kurt Adler, Pressewart.

**Bezirk 31. R.-B. „Wanderlust“, Mahlis, C. B.,** gegründet 1904. Bundesverein seit 1923, hat 31 Mitglieder, davon 22 Bundesmitglieder. Monatsversammlung jeden 1. Dienstag im Monat. Zwei Ausfahrten im Mai, am 1. Juni nach Grimma. „Sachsen Heil!“

Überlehrer Köp, l. B. Walter Stad, l. S.

**Bezirk 32. R.-Cl. „Röve“, Thurm bei Glauchau i. Sa.** Sonnabend, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni 1924 findet im „Gasthof Thurm“ unsere Bannerweihe, verbunden mit Sportfest, statt, wozu alle Vereine herzlich eingeladen sind und um allseitige Unterstützung durch starke Beteiligung gebeten wird. **Festordnung:** Sonnabend, den 31. Mai: Kommerzabend mit sportlichen, theatralischen und gesanglichen Vorträgen. Anfang punkt 7 Uhr. Sonntag, den 1. Juni, früh punkt 5 Uhr, Bedruf.

**BANNER**

TISCHBANNER / SCHÄRPEN

ABZEICHEN / BANNERSCHLEIFEN

FAHNENFABRIK ARNOLD, COBURG 66

Gegr. 1857

**Die Hohe Schule des Rades**

das Prachtwerk illustrierter Darstellung aller Kunstfahrrübungen, welches jedem Reigenfahrer als sicherer Leitfaden dient, ist noch in wenig Stücken zu haben

**Preis per Stück gebunden 13 Goldmark**

außer Porto und Verpackung

**Als Ehrenpreis sehr geeignet**

Zu beziehen durch die

**Geschäftsstelle des Bundes, Leipzig, Reichelfstraße 15**

6 Uhr, Kreismeisterchaftsrennen des Kreises 3, zirka 110 km, zweimal rund um den Bezirk 32. 1/2 Uhr bis 1/2 2 Uhr, Empfang der Vereine im Gasthof Thurm. 1 Uhr: Preisrichterfestung. 1/2 2 Uhr: Stellen auf dem Festplatz. 2 Uhr: Weiheakt. 3 Uhr: Festkorso. 5 Uhr: Saalsportwettbewerb. Dierauf feiner Festball. 10 Uhr: Preisverteilung.

Die Ausschreibung für das Kreismeisterchaftsrennen befindet sich unter Kreisnachrichten vom Kreis 3.

**Preiskorso:** Renngeld 5 M. Preise in Wertgegenständen von 40, 25, 20, 10 M. Für den schönsten und originellsten Schmut ein Extrapreis von 20 M. — **Preisreigenfahrten** im Ger-Kunstreigen, Fahrzeit 8 Min., Saalfläche 10 x 11. Renngeld 3 M. Preise in Wertgegenständen von 40, 25, 20, 10 M. — **Preisquartettfahrten.** Renngeld 2 M. Preise in Wertgegenständen von 20 und 10 M. — **Preisduettfahrten** Renngeld 1 M. Preise in Wertgegenständen von 10 und 5 M. Rennungen sind bis zum 20. Mai an Karl Diezel, Thurm bei Glauchau, zu richten. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Freie Quartiere sind vorhanden und die Benutzung derselben bis 20. Mai bei Karl Diezel, Thurm i. Sa., anzu-melden. „Sachsen Heil!“

**Bezirk 41. R.-B. „Pfeil“, Grüne Tanne.** Neuwahlen: l. B. A. Zambel, Döhlshch; 2. K. Rosdorf, Breitenborn; l. Kass. O. Gräfe, Obergäfenhain; 2. W. Karte, Döhlshch; l. Schriftf. A. Pechstein; 2. A. Hermsdorf; l. Fahrw. K. Rosdorf; 2. A. Hermsdorf; Jugend. R. Müller; l. Bannerwart P. Hentschel; 2. E. Becker. Zu unserem 31. Stiftungsfest mit Preis-korso am 1. Juni laden wir alle Bundes- und Brudervereine herzlichst ein und bitten, diesen Tag für uns frei zu halten. Festprogramm wird mit der Einladung bekannt gegeben. „Sachsen Heil!“ A. Pechstein, l. S.

**R.-B. Langenleuba-Oberhain.** Am 11. 5. 1924 findet unser 20jähriges Stiftungsfest mit Preiskorso statt, wozu wir alle Brudervereine einladen. Mit „Sachsen Heil!“ R. Köbel, l. Vorf.

**R.-B. „Wanderlust“, Hermsdorf.** Sonntag, den 11. Mai Sportfest mit Preiskorso. 1/2 1 bis 1/2 2 Uhr: Empfang der Vereine im „Gasthof Hermsdorf“. 2 Uhr: Preiskorso, von Hermsdorf nach Aitendorf, dafelbst Preisbelustigungen aller Art. 3 Uhr: Kunstreigenfahrten des festgebenden Vereins. 10 Uhr: Preisverteilung. Mit „Sachsen Heil!“ A. Krehner, 2.

**Bezirk 47. R.-B. „Sagonia“, Holzhausen.** Bundesangehöriger Verein. Sonntag, den 15. 6. 1924 Bannerweihe. Wir bitten alle Bezirke und Vereine, uns diesen Tag frei zu halten. „Sachsen Heil!“

**Bezirk 49. R.-B. „Germania“, Gerichshain.** Unser diesjähriges Stif-tungsfest findet voraussichtlich am 3. August statt. Wir bitten alle Bezirks-vereine, den Tag für uns zu reservieren. Mit „Sachsen Heil!“

**R.-Cl. „Wanderer“, Roda.** Das diesjährige Stiftungsfest mit Saal-maschinenweihe findet Sonntag, den 25. Mai statt und bitten wir alle Brud-dervereine, diesen Tag für uns frei zu halten und unser Fest zahlreich zu besuchen. Am gleichen Tag Preiskorso durch den Ort. „Sachsen Heil!“

**R.-B. „Wanderlust“, Nerchau.** Vereinslokal: „Hotel Feldschlösschen“. Hierdurch geben wir bekannt, daß unser Stiftungsfest am 31. August statt-findet, also nicht am 18. Mai, wie bereits bekanntgegeben. Wir bitten, an diesem Tage in den Bezirken Grimma und Leisnig keine weitere Veranstat-tung anzufügen. Paul Müller, l. Vorf.

**R.-Cl. „Wettin“, Ruggen.** Stiftungsfest mit Preiskorso voraussichtlich am 25. Mai. Programmsfolge wird den einzelnen Vereinen bekannt ge-geben. Wir bitten, diesen Tag für uns frei zu halten. Ritter, Vorf.

**Bezirk 53. R.-B. „Blitz“, Cythra.** VV. Curt Beber, Cythra, Haupt-straße 92. l. Vorf. Curt Beber, 2. K. Emrich, l. Kass. E. Barthch, 2. O. Fischer, l. Schriftf. M. Leonhardt, 2. B. Schröder, l. Fahrw. B. Koch, 2. A. Schröder, l. Tourenfahrw. A. Leimbach, 2. E. Schirmer, l. Banner-träger W. Pajtschke, 2. W. Koch, Jugend. Emrich. **Voranzetage:** l. Pfingst-feierstag: Saalsportfest in Cythra. „All Heil!“ M. Leonhardt, l. S.

**R.-Cl. „Bösdorf (Elster) 1901“,** Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Vorf. und Anshr.: Richard Bach, Bösdorf (Elster), Alte Str. 38 c. Am Sonntag, den 4. Mai begeht der Club die Feier seines 23jährigen Be-stehens durch Veranstaltung eines Saalsportfestes im „Gasthof zu Bösdorf“. Beginn des Festalles 5 Uhr nachm. Die werten Brudervereine werden hierzu herzlich eingeladen. — Am Sonntag, den 23. März fand unser 25 km-Eröffnungsrennen; Strecke: Bösdorf—Markranstädt und zurück, statt. Ergebnis: l. Willy Müller, 45,50, 2. Walter Winkler, 46,13, 3. Arno Voigt, 49,44, 4. Walter Hünfel, 5. Kurt Tharandt, 6. Kurt Schilde, 7. Kurt Händel. Richard Bach, Vorf.

**R.-B. „Einigkeit“, Jeschwitz.** VV. Arno Sporbert, Jvenfan, Weber-straße 1. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung. Am 22. Juni 1924 veranstaltet der Verein sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Preis-



forjo, Langsamfahren und Tombola und anderes mehr. Wir bitten die werten Brudervereine, diesen Tag für uns frei zu halten und laden alle herzlichst dazu ein. Mit „Sachsen Heil!“  
A. Fleming, 1. S.

**H.-S. „Saxonia“, Böhlen.** VA. Otto Moder, Südfir. 73. Vereinslokal: „Friedels Gasthof“. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Laut Beschluß der letzten Monatsversammlung kommt dieses Jahr das Frühjahrsvergügen in Wegfall. Man entschloß sich, dafür Ende Juni ein großzügiges Sommerfest zu veranstalten. Festprogramm wird in der nächsten Versammlung aufgestellt. Unsere Vereinswanderfahrt im Mai geht nach Wörflitz bei Dessau zur dortigen Baumblüte. Mit „Sachsen Heil!“  
Otto Moder, 1. S.

Bezirk 54. **H.-S. „Saxonia“, Jwidau.** Bundesverein. VA. Max Reinhold, Nordfir. 16. Wir laden nochmals alle Sportkollegen, Vereine u. Bezirke zu unserer am 3. und 4. Mai stattfindenden Bannerweihe, verbunden mit 18jährigem Stiftungsfest und großem Straßenrennen um die Richard-Greiling-Preise ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

**H.-S. „Triumph“, Jwidau.** VA. Max Reinhold, Jwidau, Weststättenstr. 5. Fernsprecher 2386. Der Verein hält sein Frühjahrsportfest am Sonntag, den 10. Mai im „Deutschen Kaiser“ ab. Gleichzeitig Einweihung der neuen Saalräder. Der Verein verfügt nunmehr über 20 Saalräder. Nächste Versammlung am 1. Mai. „Sachsen Heil!“  
M. Reinhold, 1. Vorj.

## Neues aus dem Radsport

Der große Notag-Preis Berlin-Leipzig (170,9 km) kam am 1. Osterfeiertag zum Austrag und endete in der A-Klasse mit dem Siege des Vietten der vorjährigen Fahrt, Alex. Ruz, Berlin, in 5:48:30.

In der B-Klasse (Altersfahrer) siegte Anton Orlewicz, Berlin, in 6:23:00.

Das Straßenrennen Bordeaux-Marseille, das in drei Etappen ausgetragen wurde, gewann im Gesamtergebnis der Schweizer Max Zuter in der Gesamtzeit von 28:22:25 vor seinem Bruder Heinrich Zuter mit

28:30. Dritter wurde der Franzose Jacquinet und vierter der Franzose Mavoine. Die Etappe Bordeaux-Toulouse (261 km) gewann Max Zuter vor Ed. Zuter, die zweite Etappe Toulouse-Nîmes (317 km) Mavoine vor Ed. Zuter und die dritte Etappe Nîmes-Marseille (226 km) Heinrich Zuter.

Im Straßenrennen „Rund um Belgien“ siegte in der ersten Etappe Brüssel-Antwerpen (300 km) der Belgier Vermandel in 9:17:00 vor dem Belgier Zellier.

## Neues aus Handel und Industrie



### 50 Jahre NSU-Werke.

Die Neckarsulmer Fahrzeugwerke A. G. Neckarsulm können in diesen Tagen auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Wohl selten ist die Geschichte eines industriellen Unternehmens mit der zeitgeschichtlichen Verkehrsgestaltung zwischen dem getretenen Fahrrad und dem durch Motorkraft bewegten Fahrzeug inniger verflochten, als der Werdegang der NSU-Werke und die Entwicklung ihrer Erzeugnisse.

Mit einem kleinen Kapital eröffnete im Jahre 1873 Chr. Schmidt in Riedlingen a. D. mietsweise eine mechanische Werkstätte zur Herstellung von Strickmaschinen. Die Betriebskraft lieferte ein unterschlächtiges 4—6 PS leistendes Wasserrad ältester Bauart. Die unzureichenden Räumlichkeiten und die ungenügende Wasserkraft veranlaßten Schmidt, ein eigenes Anwesen zu erwerben. Auf der Suche nach einem solchen kam er auch nach Neckarsulm, wo ihm eine alte zerfallene Säge- und Gipsmühle zum Kauf angeboten wurde.

Im Februar 1884 starb Schmidt im Alter von 39 Jahren. Noch mit Zustimmung des Sterbenden wurde die Gründung der Aktiengesellschaft „Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik“ mit einem Kapital von 50000 Mark beschlossen. Als Direktor bestellte man den jungen Schwager des Entschlafenen, das heutige Aufsichtsratsmitglied Kommerzienrat G. Banzhaf, Stuttgart, der im Jahre 1910 aus Gesundheitsrücksichten von seinem Posten zurücktrat.

Die Fabrikation von Strickmaschinen wurde dann im Jahre 1892 vollständig eingestellt, nachdem man im Jahre 1886 im „Fahrrad“ einen neuen Absatz versprechenden Artikel gefunden hatte. Vom Jahre 1892 an fabrizierte Neckarsulm Pedale, Naben, Tretlager, überhaupt Garnituren als Spezialitäten und brachte diese Fahrradteile unter der gesetzlich geschützten Marke „NSU mit dem Hirschhorn“ in den Handel.

Im Jahre 1897 erhielt das Statut eine den größeren Verhältnissen entsprechende Erneuerung unter Aenderung der Firma in die jetzt passendere Bezeichnung „Neckarsulmer Fahrradwerke Aktiengesellschaft“.

Im Jahre 1901 wurde die Anfertigung der damals in Deutschland noch vollständig unbekanntem „Motorzweiräder“ aufgenommen. Neckarsulm war das erste deutsche Werk, welches das Motorrad

einführte und hat das Verdienst, Bahnbrecher dafür geworden zu sein. Da das Neckarsulmer Motorrad damals die erste brauchbare Maschine war, erlangte es schnell nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem Weltmarkt große Verbreitung.

Durch die starke Inanspruchnahme der Motorradabteilung mußte die Leitung des Werkes den schon lange gehegten Plan, auch Motorwagen zu bauen, immer wieder hinausschieben, bis sie ihn endlich im Jahre 1906 verwirklichen konnte.

Während des Krieges fabrizierten die NSU-Werke neben den bisherigen Erzeugnissen auch Kriegsmaterial und haben so durch ihre vielseitige Anpassungsfähigkeit und eine starke Produktionssteigerung in ihrem Teil mit dazu beigetragen, die Schlagfertigkeit der Armee zu unterstützen. Die Umstellung des Betriebes zur Friedenswirtschaft erfolgte ausschließlich auf die üblichen Erzeugnisse: Lastkraftwagen, Personenkraftwagen, Motorräder, Fahrräder und Freilaufbremsnaben. Die Gesamtproduktion konnte sich rasch wieder auf den Friedensstand erheben und wurde 1920/21 die höchste Friedensproduktion nicht unerheblich überschritten.

Die maschinellen Einrichtungen ermöglichen bei einem Arbeiterstand von 4000 Köpfen die Herstellung von alle zwei Stunden 1 Automobil, alle zwanzig Minuten 1 Motorrad, alle fünf Minuten 1 Fahrrad, alle dreißig Sekunden 1 Freilaufbremsnabe.

So haben sich die NSU-Werke in treuer, zielbewußter Arbeit im Laufe von 50 Jahren zu einem der größten Industriebetriebe Württembergs und zu einem wichtigen Faktor im heimischen Wirtschaftsleben entwickelt. Die Beliebtheit und Güte ihrer fortschrittlichen Erzeugnisse haben auf der letzten Berliner Automobil-Ausstellung 1923 großes Interesse in der Öffentlichkeit erweckt und lassen auch für die Zukunft günstige Aussichten zu.

Die Leitung des Unternehmens liegt heute in den Händen der Direktoren Dr. Ing. Georg Schwarz und Fritz Gehr, die sich um die Entwicklung und die Erweiterung der ihnen unterstellten Betriebe große Verdienste erworben haben.

Möge es den Werken auch in den kommenden Zeiten vergönnt sein, weiter von Erfolg zu Erfolg zu schreiten, immer mit dem hohen Ziel, in der Welt Zeugnis abzulegen von der Leistungsfähigkeit deutscher Technik und dem Wert deutscher Werkmannsarbeit.





Bestes Fahrrad  
für  
Sport und Beruf

**Görickewerke**

A.-G.

Bielefeld

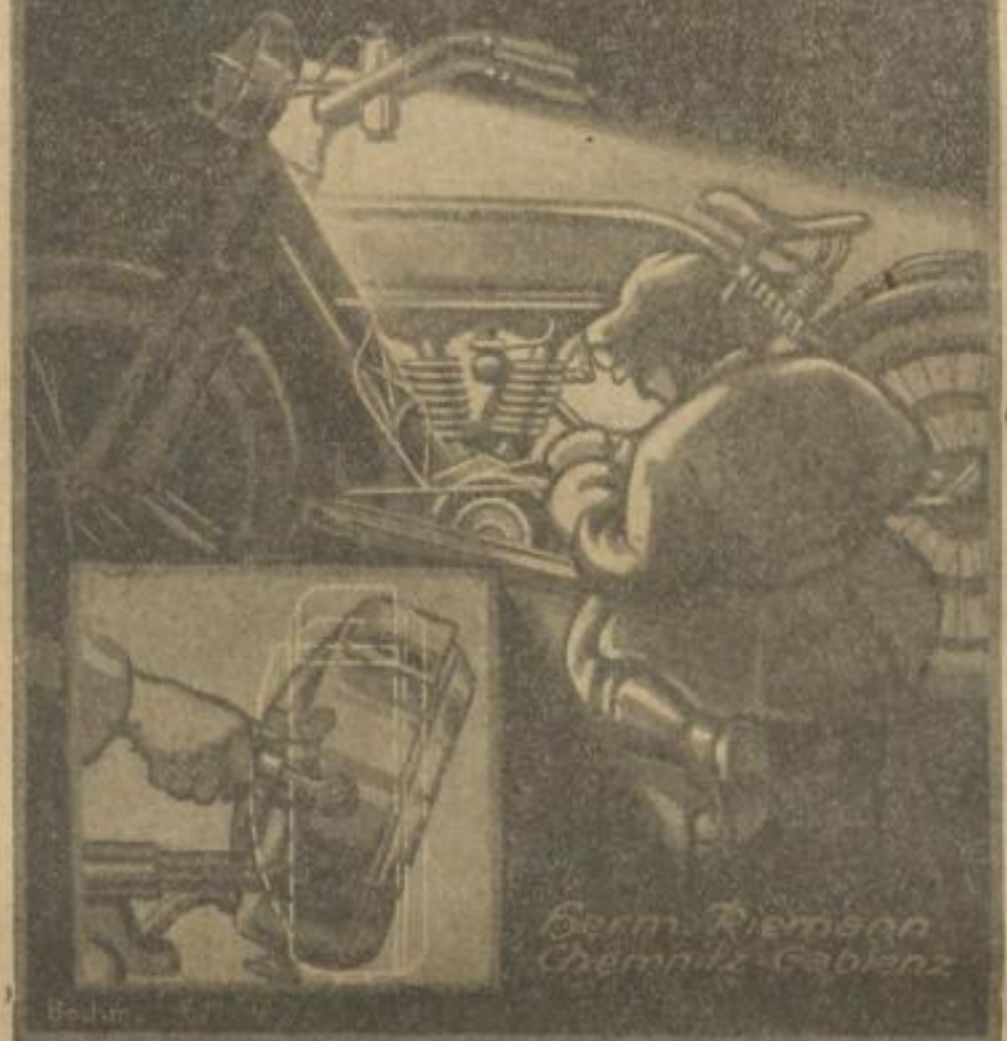
**Filiale LEIPZIG**

Richard-Wagner-Straße 14

Tel. 16562

**RIEMANN**

Motorrad-Scheinwerfer  
Abblendbar Schwenkbar



Bern. Riemann  
Chemnitz-Gablenz

*zum Kind  
kommt  
die  
Freilauf-Nabe*

**Toypedo**



644

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, S. D., Leipzig, Reichstr. 15. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Sandgraf, Leipzig.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Bachner & Fischer, Leipzig.